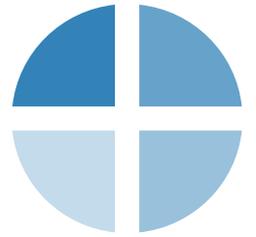


# Miteinander



Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen



## GOTTES BILDER

+++ Andacht: Gottes Bild Seite 2 +++ Kruzifix in der Friedenskirche Seite 2 +++ Altarbilder: Kapelle Hemmingen Seite 3 St.-Vitus-Kirche Seite 4 +++ Reformation und Bild Seite 5 +++ Die richtige Kinderbibel Seite 6 +++ Ostfenster Nikolaikirche Seite 7 +++ Regionale Sommerkirche Seite 22 +++ Du sollst Dir kein Bildnis machen Seite 22 +++

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



**LUTHER**  
**2017**  
500 JAHRE  
REFORMATION

## Gottes Bild



Wie stellen Sie sich eigentlich Gott vor? Wie sieht Ihr Gottesbild aus? Wir wissen ja, dass wir uns kein Bild von Gott machen sollen und auch gar nicht

können. Und doch hat jeder eine eigene Vorstellung von Gott. Das hängt viel mit den Erfahrungen zusammen, die wir in unserem Leben gemacht haben.

Doch nicht nur wir machen uns ein Bild von Gott. Er hat selbst ein Bild von sich erschaffen. Die Bibel beschreibt dies

gleich zu Anfang im 1. Buch Mose im ersten Kapitel: Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde. Wenn wir also menschliche Eigenschaften wie Güte oder Gerechtigkeit auf Gott übertragen, hat das sein gutes Recht. Gott selbst hat es so eingerichtet. Doch: Bilder sind eben nur Bilder und nicht das, was abgebildet wird. Der Mensch ist nicht Gott, aber er hat Anteil an dem Göttlichen, so wie ein Bild Anteil an dem hat, was es abbildet. Deswegen sollte eine Antwort auf die Frage, wie Gott denn aussieht, gar nicht so schwer fallen. Man muss ja nur mit offenen Augen durch die Welt gehen. Und der Nächste, den man trifft, zeigt einem ja schon, wie Gott aussieht. Und wenn

man mal gar nicht vor die Tür gehen mag, tut es auch ein Blick in den Spiegel. Der Mensch ist Gottes Ebenbild. Sie sind Gottes Bild, und ich bin es auch.

Das wünsche ich mir, dass ich das in den Menschen sehen kann, die mir begegnen. Auch wenn ein Bild mal nicht so gut getroffen ist, wenn es Ecken und Kanten hat, wenn auch mal die eine oder andere Stelle ausgebessert werden müsste: Es bleibt doch Gottes Bild.

Diese Begegnungen mit Gottes Bildern wünsche ich Ihnen

*Ihr Lars Röser*

*Vikar in Wilkenburg und Harkenbleck*

## Inhalt

Impressum .....	Seite 2
Aus der Kirchenregion .....	Seite 2 + 22
Friedens-Kirchengemeinde Arnum .....	Seite 8
Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen .....	Seite 11
Gottesdienste .....	Seite 16
St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck .....	Seite 16
Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/ Ohlendorf .....	Seite 19
Veranstaltungen .....	Seite 24
Freud und Leid .....	Seite 27

Das Titelbild entstammt der historischen Luther-Bibel (zwischen 1720 und 1750 erschienen), die der Trinitatisgemeinde gestiftet worden ist. Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Bibelausgabe. Wer sich die Bibel gern im Original anschauen möchte, wende sich bitte an Pastorin Ulrike Budke-Grüne-kee (Tel. 0511 / 41 08 95 10).

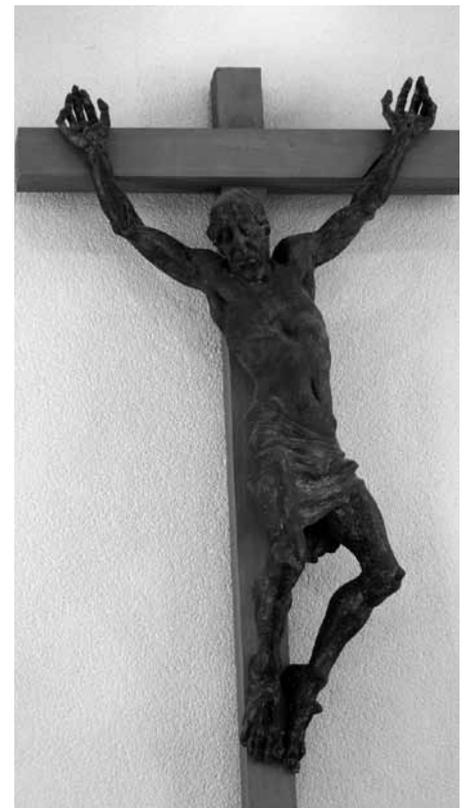
## Das Kruzifix in der Friedenskirche Arnum

Betritt man die Friedenskirche, so fällt der Blick sofort auf das Kreuz mit dem lebensgroßen Korpus, der sich mitten im Altarraum an der Westseite der Kirche befindet. Das Kreuz als Gegenwart Gottes, als Zeichen unseres Glaubens. An einem solchen Kreuz wurde Jesus getötet und es zeigt in aller Deutlichkeit das Ausmaß des Leidens.

Der Bildhauer, Prof. J. Weber aus Braunschweig, der schon für die Marktkirche zwei Plastiken entworfen hat, fertigte 1991 in Absprache mit dem damaligen Kirchenvorstand dieses Kruzifix an. Der Künstler beabsichtigte nicht nur den schmerzvollen Tod Jesu durch die Kreuzigung dem Betrachter dazustellen, sondern durch die V-förmig nach oben gerichteten Arme und geöffneten Hände ein Sinnbild für die Auferstehung zu schaffen. Das Kreuz aus Holz mit dem Korpus aus Bronze versteht sich als Gleichnis für den Kreuzestod und die Auferstehung\*.

*C. Herrmann*

\* Auszug aus der Festschrift zur Einweihung der Friedenskirche am 31.08.1991



## Impressum

### Herausgeber:

Evangelisch-lutherische Kirchenregion  
Hemmingen, Bockstr. 33  
30966 Hemmingen  
Vorsitz V.i.S.d.P.: Christine Behler  
Tel. 05101 / 92 53 64  
Volksbank Ronnenberg  
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00  
Stichwort: miteinander Hemmingen

**Redaktion:** Christel Herrmann, Ellen und Volker Leinemann, Monika von Loeper, Harriet Maczewski, Katrin Oestern, Albert J. Porth, Lars Röser, Erika Schuck, Thomas Schwarze, Katrin Werwick.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
**Zuschriften erbeten an:**  
redaktion@miteinander-hemmingen.de

**Erscheinungsweise:** 4 Ausgaben im Jahr

**Auflage:** 9.500

**Satz und Druck:** Carl Küster Druckerei GmbH

**Gestaltung und Anzeigen:** Monika von Loeper

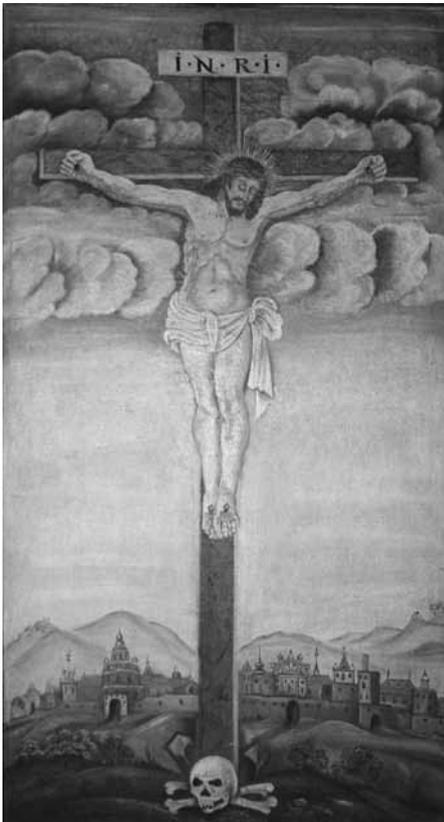
Tel. 0511 / 41 26 73, Fax 0511 / 41 26 72

miteinander@von-loeper.net

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**16.07.2015**

## Das Altarbild in der Kapelle Hemmingen



Ein Totenkopf schaut aus dunklen Augenhöhlen vom Altarbild in der Kapelle Hemmingen. Er liegt am Fuße des Kreuzes Jesu direkt auf zwei menschlichen Knochen. Es scheint, als grinste er uns fies an. Dieses Arrangement würde man eher auf einer Piratenflagge als in einer mittelalterlichen Kapelle vermuten. Es ist spannend nachzuvollziehen, welchen Weg dieser Totenkopf wohl genommen hat, bis er dort seinen Platz gefunden hat.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde das Kreuzigungsbild erst nachträglich in den Altaraufsatz (Retabel) eingefügt. Die Altarfiguren weisen darauf, dass der Altar um 1500 entstanden ist. Ursprünglich besaß das Retabel wohl Seitenflügel mit weiteren Heiligenfiguren, ebenso standen wohl auch im Mittelfeld geschnitzte Heilige. Irgendwann wurden aber diese Figuren entfernt. Ich vermute, dass sie in Folge der Reformation als zu katholisch erschienen und deswegen ihren Platz in der protestantischen Kapelle verloren haben. Im Mittelpunkt des Altars soll Christus stehen, der Gekreuzigte. Er allein soll angebetet werden und im Zentrum der Predigt stehen.

Das Bild wurde 1729 auf eine Kupferplatte gemalt. Angeblich diente es lange Zeit als Ofenschirm in einer anderen Kapelle, bevor es seinen Platz bei uns fand. Es zeigt den Zeitpunkt, an dem Jesus am Kreuz starb. Er wird hier als ein muskulöser Mann dargestellt, dem man ansieht, dass er als Handwerker gearbeitet hat. Seine ruhigen Gesichtszüge fallen auf. Die Augen sind schon geschlossen. Es scheint, als hätte er gerade seine letzten Worte gesprochen: „Es ist vollbracht.“

Der Ort seiner Kreuzigung heißt Golgatha, Schädelstätte. Nach einer alten Überlieferung wurde hier Adam, der erste Mensch begraben. Diese Sage veranschaulicht eine wichtige theologische Aussage. Alle Menschen, vom ersten Menschen bis in die Gegenwart, müssen sterben. Durch Adam ist der Tod in die Welt gekommen, so formuliert es der Apostel Paulus. Doch wir können vertrauen, dass Christus die Macht des Todes gebrochen hat. In seinem Kreuz und in seiner Auferstehung können wir

erkennen, dass der Tod nicht das letzte Wort über uns haben wird. Christus führt uns durch den Tod zum Leben. Paulus drückt es so aus: Wir werden in Christus alle lebendig gemacht.

Es hat sich also kein Pirat in unsere Hemminger Kapelle verirrt. Vielmehr soll der Totenkopf an Adam erinnern. Er lacht und freut sich, dass Christus den Tod besiegt hat.

*Peter Beyger*

## Motivationstour für Ehrenamtliche

In der Zeit vom 25. bis 27. Sept. 2015 stehen wir mit dem Zwei-Mast-Klipper „Dageraad“ in See. Unter fachmännischer Begleitung eines Skippers und einer Maatin schippern wir auf dem IJsselmeer durch Wind und Wellen. Gemeinsam erweitern wir dabei den Horizont: Segel setzen, in der Kombüse kochen. Die Dageraad bietet in diesen drei Tagen viele Gelegenheiten, sich gegenseitig kennenzulernen und miteinander auszutauschen. Dabei entstehen wie von selbst neue Ideen für die Arbeit in der Kirchengemeinde und im Kirchenkreis Laatzen-Springe. Die Anreise nach Lemmer (NL) erfolgt mit Privat-PKW. Es sind noch ca. acht Plätze frei. Die Kosten betragen 110 Euro.

Anmeldungen und Rückfragen bei Elke Hartebrodt-Schwieger; elke.hartebrodt@evlka.de, Tel.: 05101 / 49 84

## Anwaltskanzlei Stockmeier §§

*... denn Ihr Recht braucht Kompetenz*

Barbara Stockmeier, Rechtsanwältin • Inga Stockmeier, Rechtsanwältin

### Schwerpunkte

- Ehe- und Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Erbrecht
- Vertragsrecht

30966 Hemmingen-Arnum  
Göttinger Straße 65  
Tel.: 05101-85 22 66  
Fax: 05101-85 22 63  
info@kanzlei-stockmeier.de  
www.kanzlei-stockmeier.de



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

 Sparkasse Hannover

## Das rätselhafte Altarbild der St.-Vitus-Kirche

Im Zentrum des mit spätgotischen und barocken Elementen aufwändig gestalteten Altaraufsatzes in der St.-Vitus-Kirche befindet sich eine Darstellung des Abendmahls. Auswärtige Besucher der Kirche werden dieses Gemälde in der üppig und farbenprächtigt ausgestatteten Kirche möglicherweise gar nicht recht wahrnehmen. Selbst langjährigen Gemeindegliedern dürfte es schwer fallen, sich aus dem Stand an Details des Bildes zu erinnern. Es ist kein Gemälde, das seine Betrachter mit Bewunderung erfüllt, tröstet, aufwühlt oder zur Auseinandersetzung zwingt. Dafür hat es von seinem Aufbau, seiner farblichen Gestaltung u. a. so gar nichts Besonderes.

Trotzdem zieht dieses Bild immer wieder mein Interesse auf sich. So irritiert mich, dass das Abendmahl mit 13 um eine langgestreckte Tafel versammelten Personen auf ein hochformatiges Bild (ca. doppelt so hoch wie breit) gebannt wurde. Die Jünger quetschen sich geradezu aneinander, um alle auf das Bild zu passen. Die im Verhältnis zur Breite ungewöhnliche Höhe des Bildes konnte von seinem Maler dagegen wenig genutzt werden. Der rote Vorhang als Bildabschluss wirkt, als solle die große leere Fläche über der gedrängten Abendmahlsgruppe irgendwie kaschiert werden. Es wirkt auf mich, als habe der Maler des Bildes den Auftrag erhalten, eine Abendmahlsdarstellung für den bereits geplanten oder gar schon gefertigten Altaraufsatz anzufertigen nach ihm exakt vorgegebenen Maßen. Für die Annahme, dass das Bild speziell für den im dritten Viertel des 17. Jahrhunderts entstandenen Altaraufsatz angefertigt wurde, spricht außerdem, dass die gedrehten farbigen Säulen des Altaraufsatzes in dem Gemälde exakt dargestellt sind. Auch datieren Experten des Amtes für Bau und Kunstpflege, das Bild in das 17. Jahrhundert.

Als ich versuchte, anhand weniger vorhandener Unterlagen mehr über die Abendmahlsdarstellung in unserer Kirche zu erfahren, erlebte ich eine Überraschung: So vermutet Diakon Chr. Prüßner nach ihm vorliegenden Fotos in seiner Chronik der St.-Vitus-Kirche, dass „irgendwann in der Zeit bis 1946 das Gemälde im Altar („Ecce homo“) gegen eine Abendmahlsdarstellung ausgetauscht wurde (1990, o. Seiten). Carl Wolff beschreibt in seinem Buch „Die Kunstdenkmäler der Provinz Hannover,

Landkreis Hannover und Linden“ von 1899 den Altaraufsatz in der St.-Vitus-Kirche in Wilkenburg folgendermaßen: „... der hölzerne aus dem XVII. Jahrhundert stammende Altar trägt an den Seiten die Wappen des Bodo v. Alten und der Anna Heidewieg v. Torney; er enthält vier gewundene Säulen mit verkröpftem Gebälk, Engelfiguren und Verzierungen, ist farbig behandelt und vergoldet. Zwischen den Säulen haben spätgotische Apostelfiguren Platz gefunden, die Mitte enthält das Bild des Ecce homo in halber Figur, eine von Gustav Müller in Dresden gefertigte Kopie des in der dortigen Galerie befindlichen Originals von Guido Reni.“(S.45)

B. Adam und M.A. Flechtner haben mit ihrer „Die St.-Vitus-Kirche in Wilkenburg – Neun Jahrhunderte Planungs- und Baugeschichte“ (Celle 2001) Folgendes herausgefunden: 1896 wurde ein altes Ölbild, auf dem unter anderem Mitglieder der Familie von Alten zu sehen waren (nicht zu verwechseln mit dem Epitaph der Familie von Alten aus dem 16. Jhd. das heute im Chor der Kirche hängt), aus dem im 17. Jhd. gefertigten Altaraufsatz herausgelöst und zur Instandsetzung an die Dresdener Gemädegalerie gesandt. Eine Wiederherstellung des Gemäldes war jedoch nicht möglich. Zu Weihnachten 1898 stiftete Baron von Alten zu Hemmingen der Kirche als Gegenleistung für das ihm überlassene alte Gemälde eine von Gustav Müller, dem Inspektor der Dresdener Galerie, angefertigte Kopie des Ecce homo von Guido Reni, das fortan als Altarbild diente. (S. 56, 62 und 78)

D.h. das Altarbild in der St.-Vitus-Kirche war bzw. ist - von irgendeinem Zeitpunkt nach der Erstellung des Altaraufsatzes im dritten Viertel des 17. Jahrhunderts bis 1896 ein Ölgemälde, auf dem u. a. Mitglieder der Familie von Alten zu sehen waren - ab 1899 eine „Ecce homo-Darstellung“ - ab ca. 1946 die jetzt vorhandene Abendmahlsdarstellung.

Es stellen sich Fragen über Fragen: Ist das derzeitige Altarbild (Abendmahl) das ursprüngliche für den nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges erstellten Altaraufsatz angefertigte Gemälde? Wenn ja, warum wurde es irgendwann entfernt und durch das Gemälde, das u. a. Mitglieder der Familie von Alten zeigt, ersetzt? Wo ist die „Ecce-homo“- Darstellung geblieben, die

irgendwann gegen Kriegsende aus der Kirche entfernt wurde? Wo war all die vielen Jahre über die im 17. Jh. gemalte Abendmahlsdarstellung untergebracht, die irgendwann bis 1946 wieder ihren Platz am Altar erhielt (vorausgesetzt das heutige Altarbild ist das ursprüngliche Bild)? Kann vielleicht eine Äußerung von Burchard von Campe gegenüber Herrn Porth weiterhelfen, er könne sich an die Existenz von vier Altarbildern erinnern, die zu verschiedenen Jahreszeiten in dem Wechselrahmen des Altaraufsatzes eingehängt waren?

Ich vermute, diese Fragen werden sich nie klären lassen. Auch wenn eventuelle Antworten interessant sein könnten, für mein Verhältnis zu dem Bild, das nun schon (wieder?) seit fast sechs Jahrzehnten in unserer Kirche steht, sind diese eigentlich nicht wichtig. Das schlicht wirkende Bild spielt in der Gesamtkomposition des Altaraufsatzes trotz seines theologisch bedeutsamen Themas eher eine bescheidene Rolle. Architektonisch tut es seine Pflicht, indem es sein ihm vorgesehene Fach im Altaraufsatz ausfüllt, und für Generationen von Menschen der St.-Vitus-Gemeinde dient es als vertrauter Hintergrund für Sonn- und Feiertagsgottesdienste, Taufen, Konfirmationen Trauungen, Trauerfeiern u. a. Dies erscheint mir eine wichtige Aufgabe und deshalb mag ich dieses Bild, ob es nun ein Kunstwerk aus dem 17. Jahrhundert ist oder „... ein Gemälde von minderer Qualität“ (Adam und Flechtner 2001, S. 62).

*Erika Schuck*



## Reformation und Bild



Darstellung eines Bildersturms, Erhard Schön, Holzschnitt um 1530

Als Martin Luther im März 1522 von der Wartburg endgültig nach Wittenberg zurückkehrte, fand er dort eine schwierige Situation vor. Der Rat der Stadt hatte in den Monaten zuvor versucht, eine neue, evangelische Kirchenordnung für Wittenberg zu erlassen. Es bestand allerdings keine Einigkeit unter den Ratsmitgliedern wie den Theologen, wie eine solche Kirchenordnung zu gestalten sei. Während einige den Weg einer gemäßigten Änderung einschlagen wollten, forderten andere radikale Veränderungen. Zu diesen Radikalen gehörte auch Luthers Mitstreiter Andreas Bodenstein, genannt Karlstadt. Er hatte in einer Schrift die Entfernung aller Bilder und Figuren aus der Wittenberger Stadtkirche gefordert. Im Februar 1522 versuchten daher einige Anhänger Karlstadts die Bilder aus der Stadtkirche zu entfernen. Der Rat der Stadt, dem auch der Maler Lucas Cranach d. Ä. angehörte, lehnte dies aber ab und favorisierte einen moderateren Mittelweg. Nur Martin Luther besaß in dieser verfahrenen Situation genügend Autorität, um den Konflikt zu lösen.

Luther nun sprach sich für einen gemäßigten Weg aus. Er lehnte dabei die Reformen nicht ab. Aber er stellte sich gegen die Art und Weise ihrer Durchführung. Mit seiner großen Menschenkenntnis wusste er, dass man den Leuten Zeit lassen musste mit Veränderungen und nicht von heute auf morgen alles umschmeißen kann. Dahinter stand für Luther auch eine tiefe theologische Grundüberzeugung: Ein Christ ist ein freier Mensch und niemandem außer Gott untertan. Und zugleich ist jeder Christ durch das Gebot der Nächstenliebe seinen Mitmenschen gegenüber verpflichtet. Diese Rücksichtnahme auf seine Mitchristen verpflichtete Luther auf einen Weg moderater Veränderung.

Zugleich kam es damit aber auch erstmals zur Spaltung innerhalb der Reformation. Die Wege von Luther und Karlstadt trennten sich. Während Luther in Wittenberg blieb, suchte Karlstadt seinen eigenen Weg, der ihn zuletzt in die Schweiz führte. Auch dort war eine Reformationsbewegung unter der Führung von Ulrich Zwingli entstanden. Und auch Zwingli ging bei der Frage nach den Bildern in den Kirchen einen strengeren Weg als Luther. 1523 sprach er sich für die Entfernung aller Bilder und Skulpturen in den Kirchen aus. Dies fand in Zürich weitgehend Zustimmung, so dass dort die Bilder innerhalb

weniger Tage in geordneter Weise durch den Beschluss des Stadtrats entfernt wurden. In anderen Schweizer Städten kam es allerdings auch zu tumultartigen Bilderstürmen.

So zeichnete sich schon früh eine Entwicklungslinie innerhalb der Reformation ab. Die Reformierten lehnten die Bilder in den Kirchen ab, während die Lutheraner Bilder in den Kirchen nicht grundsätzlich ablehnten. Diese Trennung zwischen Reformierten und Lutheranern setzte sich auch in anderen theologischen Fragen fort. Allerdings dauerte diese Entwicklung noch bis zum Dreißigjährigen Krieg an. Noch im Jahr 1607 kam es so zu einem großen Streit in der Bilderfrage in Nordhessen. Auch in den Niederlanden und in England kam es erst später als in Deutschland und der Schweiz zu Bilderstürmen. Das heute so einheitlich erscheinende Bild der reformierten und der lutherischen Kirche hat sich so erst über einen längeren Zeitraum entwickelt.

Im Luthertum entstand so eine eigene Bildtradition. Wichtig war dabei der pädagogische Aspekt. Die Bilder dienten nicht mehr der Heiligenverehrung, sondern

### Fachanwältin für Verkehrsrecht Rechtsanwältin

Juliane Focke-Steinmetz

Stammestraße 40, 30459 Hannover  
T 0511 326336, F 0511 363861

### Michaelis. Elektrotechnik.

leben mit Energie  
[www.michaelis-elektrotechnik.de](http://www.michaelis-elektrotechnik.de)

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um innovative Elektrotechnik. Sprechen Sie mich einfach an:  
05101. 58 59 850

Ihr Elektromeister aus Arnum hilft Ihnen gerne.



Ausschnitt aus dem Altarbild der Wittenberger Stadtkirche, Lucas Cranach d.J., 1547

sollten den Menschen insbesondere biblische Geschichten nahe bringen. In einer Zeit, in der viele Menschen nicht lesen konnte, hatte dies besondere Bedeutung. In der Wilkenburger Kirche befinden sich z.B. an der Südepore Bildtafeln mit den wichtigsten Stationen des Lebens Jesu, die allerdings erst sehr viel später entstanden sind. Auf dem Altar der Wittenberger Stadtkirche, den Lucas Cranach d.J. geschaffen hat, finden sich wichtige Szenen der Reformation. Ein Bild stellt Martin Luther dar, wie er den Wittenbergern den gekreuzigten Christus predigt.

Die Befürwortung der Lutheraner von Kunst in der Kirche hat übrigens auch eine Parallele in der Kirchenmusik. Die Reformierten haben lange Zeit allein gesungene Musik ohne Instrumente zur Kirchenmusik zugelassen. Auch die Textauswahl der Musik wurde oft auf biblische Texte, vor allem die Psalmen beschränkt. Orgeln wurden daher in reformierten Kirche – wenn überhaupt – oft erst sehr

spät zugelassen. Im Gegensatz dazu hat sich im Luthertum eine andere Kirchenmusiktradition entfaltet, die einen ihrer Höhepunkte in den Kantaten, Oratorien und Orgelwerken Johann Sebastian Bachs gefunden hat.

Doch zurück zur Reformation. Erheblichen Einfluss auf den Erfolg der Reformation hatte auch die Nutzung von Bildern auf so genannten Flugblättern. Als Vorläufer der heutigen Flyer, aber auch Karikaturen konnten sie schnell hergestellt und verbreitet werden. So konnte die Botschaft schnell unter die Leuten gebracht werden. Ebenso wurden aber auch die Gegner auf oft derbe Weise verunglimpft. Ebenso wurden auf Flugblättern auch neue Lieder in Umlauf gebracht. Mit den Texten und Melodien von Martin Luther und vielen anderen wurde den Menschen die neue Lehre singend nahegebracht und ans Herz gelegt.

*Lars Röser*

## Die richtige Kinderbibel finden

Bilder prägen unseren Glauben und unser Verhältnis zu Gott; das gilt im besonderen Maße für Kinderbibeln. Ich halte es für eine besondere Zeit, wenn Kinder mit ihren Eltern, Großeltern oder Paten auf dem Sofa sitzen und sich gemeinsam Bilder anschauen, die zum Beispiel von Abraham und Sarah oder vom verlorenen Sohn erzählen. Oft lassen sich Kinder unmittelbar davon ansprechen. Gerade die Bilder einer Kinderbibel helfen dabei, eine Sprache für Gefühle, Gedanken und Sehnsüchte zu finden. Sie helfen, mit Kindern über die großen und kleinen Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen. Und nicht zuletzt bezeugen die Bilder Gott, der uns Menschen sucht und der sich von uns finden lässt. Es ist nicht einfach, eine passende Kinderbibel zu empfehlen. Es hilft, sich die Kinderbibel genau anzuschauen und einige Fragen für sich zu beantworten: Denken sie an das Kind, dem sie die Kinderbibel schenken wollen oder mit dem sie es anschauen wollen? Wie alt ist es? Kann es schon lesen? Liest es gern? Gefällt Ihnen das Buch? Halten sie es gerne in der Hand? Soll es eher als fröhliches, buntes Kinderbuch gestaltet sein? Oder soll es durch seinen Einband schon vermitteln, dass die Bibel ein besonderes Buch ist?

Schauen Sie sich die Bilder an. Fühlen Sie sich von den Bildern angesprochen? Macht es ihnen Freude, diese auch längere Zeit zu betrachten? Schauen Sie sich besonders die Art an, wie Jesus dargestellt ist. Entspricht das Ihren Vorstellungen?

Aus der Vielzahl empfehlenswerter Kinderbibeln möchte ich drei näher vorstellen.

**Bibelbilderbuch – Gemalt von Kees de Kort**, Stuttgart Deutsche Bibelgesellschaft. Dieser Klassiker unter den Kinderbibeln eignet sich gut für kleinere Kinder ab 3 Jahren. Kees de Kort hat einen eigenen Stil entwickelt, der mit lebhaften Figuren und kräftigen Farben Kinder und Erwachsene unmittelbar anspricht. Die Texte ergänzen die Bilder in knapper, einfacher Sprache. Eltern finden in einem Nachwort Hilfen zum Verständnis der Geschichte.

*Bei jedem Einkauf lustwandeln.*  
Die neue Herrenhäuser Gärten-BankCard.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.  
Hier ist Ihre Chance.

Die Herrenhäuser Gärten-BankCard. Freuen Sie sich über 10% Rabatt auf Jahreskarten und viele Artikel im Souvenirshop der Herrenhäuser Gärten. [www.hanvb.de](http://www.hanvb.de)

 Hannoversche Volksbank

**Die große Bibel für Kinder – illustriert von Marijke ten Cate**, nacherzählt von Tanja Jeschke, Stuttgart Deutsche Bibelgesellschaft. Diese Bibel für Kinder ab ca. 4 Jahre lebt besonders durch die fröhlichen und farbenfrohen Bilder, die eine wunderbare Verbindung zwischen der Welt der Bibel und dem Leben der Kinder schaffen. Zahlreiche Details lassen den Betrachter immer wieder Neues in den Bildern entdecken.

**Kinderbibel – illustriert von Annegert Fuchshuber**, erzählt von Werner Laubi, Lahr Verlag Ernst Kaufmann. Diese Bibel ist für ältere Kinder ab ca. 8. Jahren geeignet. In großen Bildern werden Gefühle und Stimmungen überzeugend dargestellt. Zugleich fordern sie zum Nachdenken heraus: So werden Texte aus der Bergpredigt unter anderem mit Bildern von Martin Luther King und Mahatma Gandhi illustriert.

## Juni

*Ich lasse dich nicht los,  
wenn du mich  
nicht segnest.*

Gen 32,27

## Das Ostfenster der Nikolaikirche.



Das Ostfenster in der Nikolaikirche bildet eines der bekanntesten biblischen Motive ab: das Christuskind in der Krippe, behütet von Maria, bestaunt und angebetet von den umstehenden Menschen.

Ein Lichtstrahl trifft und durchschneidet diese Szene. Zwei Gedanken habe ich dabei: Jesus Christus, das Licht der Welt; es ist tatsächlich in unsere Welt eingebrochen, angebrochen. Das sagt mir diese Darstellung zum einen.

Zum anderen: Das Bild ist und bleibt ein nicht nur durch den Lichtstrahl durch-

brochenes und gebrochenes Bild. Und ich vermute, der Künstler, bei dem es sich wohl um Prof. Friedrich Fleischer handelt – hundertprozentig sicher ist man da nicht, hatte genau diese Absicht mit diesem 1934 in die Kirche eingebauten Fenster. Denn die Personen, die um die Krippe herum angeordnet sind, sie sind grau gehalten, zum Teil abgeschnitten, leicht bruchstückhaft. Und das Kind in der Krippe, geschützt von der vielleicht gar sorgenvoll blickenden Maria, kann auch als bedroht interpretiert werden.

Damit ist dieses Bild zum einen ein Bekenntnis. Zum anderen aber in seiner Gebrochen- und Durchbrochenheit auch eine Predigt. Denn nicht anders ergeht es doch dieser Botschaft von Licht und Frieden, von Liebe und Geborgenheit, die mit Jesus bei uns angekommen ist, immer wieder in unserer Welt. Diese Botschaft ist und bleibt oft bruchstückhaft, ist bedroht – und doch ist sie ein Lichtstrahl, auf den sich unser Blick richten kann, darf und soll.

Morgens, wenn das Licht durch dieses Fenster fällt, dann ist dies mehr als nur ein Bild für mich – dann bekomme ich eine Ahnung wie ich dieses Geschehen verstehen kann. Denn dann strahlt es mich an!

*Richard Gnügge*

## Jahreslosung 2015:

*Nehmt einander an, wie Christus euch  
angenommen hat zu Gottes Lob.*

Röm 15,7 (L)



Sophien-Residenz Leineae Zentrum für Seniorenbetreuung

### Ambulante Pflege hat viele Gesichter

Verordnung vom Arzt:  
Ruhe bis das Baby da ist.

Zum Glück gab's bezahlte Hilfe über  
den ambulanten Pflegeservice.  
Jetzt ist wieder Beweglichkeit im Haushalt.

**Wir unterstützen,  
wenn neues Leben  
Vorsicht braucht.**

 **0511 99073-510**



Foto: BildPia.de - www.fotolia.de

Ambulanter Pflegeservice der Sophien-Residenz Leineae • Viehbergstr. 49 • 30519 Hannover • gorupec@sophien-residenz-leineae.de • www.pflegeservice-sophien-residenz.de

## Zukunftsfragen – Infoveranstaltung des Kirchenvorstands

Beim Neujahrsempfang klang es schon an: Der Kirchenvorstand beschäftigt sich intensiv mit Fragen zur Zukunft und Visionen unserer Kirchengemeinde.

Über den Stand der Planungen möchten die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher die Gemeindemitglieder am **Freitag, 12. Juni 2015, um 18 Uhr im Gemeindesaal, Bockstraße 33** informieren.

Hintergrund sind wichtige Zukunftsfragen: Wie soll das inzwischen ein halbes Jahrhundert alte Gemeindehaus künftig aussehen? Wie kann es attraktiv für alle Angebote sein und wie müssen dafür die Räume gestaltet werden?

Hinzu kommt die Frage nach der inhaltlichen Arbeit für und mit Menschen der Generation 60+. In diesem Zusam-

menhang muss der Kirchenvorstand sich auch mit der Begegnungsstätte beschäftigen, die vor knapp 30 Jahren in Kooperation mit der Stadt Hemmingen erbaut und finanziert wurde. Wie können sich die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher einer finanziellen Verantwortung stellen und die Kosten gegenüber den nachfolgenden Generationen in den Blick nehmen?

Ein wichtiger Teil der Kirchensteuern fließt in die Kirchengemeinden zur Unterhaltung der Gebäude. Berechnet werden diese sogenannten Zuweisungen durch die Landeskirche nach einem komplizierten System, um möglichst viele Faktoren zu berücksichtigen. Ein wichtiger Teil sind die Mitgliederzahlen und die Größe der Gemeindehäuser.

Leider sind die Mitgliederzahlen auch in Arnum in den vergangenen Jahren gesunken. Der 30. Juni 2015 ist dabei ein wichtiger Tag: Die Mitgliederzahlen an jenem Dienstag sind die Grundlage für die Zuweisungen bis ins Jahr 2022.

Wir haben ein flächenmäßig sehr großes Gebäude, sodass bei einer künftigen Sanierung die Mittel der Landeskirche und des Kirchenkreises allein nicht ausreichen werden.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung wird der Kirchenvorstand – moderiert durch eine Mitarbeiterin der Gemeindeberatung – Informationen über den Ist- und Sollstand der Friedenskirche geben und auf Ihre Fragen eingehen.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

## Gemeindetreff an einem Sommerabend

Mal etwas Neues möchten wir unseren ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten. Statt eines Gemeindetreffs im Frühjahr laden wir alle Menschen, die sich für unsere Gemeinde und unseren Kirchenkreis interessieren und engagieren, ein zu einem gemeinsamen Sommerabend. Bitte notieren Sie sich schon einmal den Termin: Sonnabend, 27. Juni 2015, um 19 Uhr auf dem Kirchengelände an der Bockstraße. Alle Ehrenamtlichen und Freiwilligen erhalten rechtzeitig noch eine persönliche Einladung. Für Musik sorgt Popkantor Til von Dombois. Er stellt dann sein neues Liederbuch vor und wird uns stimmlich in Bewegung bringen. Wenn das Wetter gut ist, werden wir gemeinsam Grillen. Für Getränke sorgt der Kirchenvorstand.

## Anmeldung zur Baumgruppe und zum Konfirmandenunterricht

Wieder beginnen nach den Sommerferien neue Baum- und Konfirmandengruppen. Wenn Ihr Kind in der 4. Klasse ist, ist es herzlich eingeladen, an einer Baumgruppe teilzunehmen, die sich spielerisch und kreativ mit biblischen Geschichten, der christlichen Gemeinde und dem Glauben an Gott beschäftigt. Geht Ihr Kind nach den Ferien in die 8. Klasse, ist dies die richtige Zeit für den Konfirmandenunterricht.

Die Anmeldestermine sind für die Baumgruppe am Mittwoch, 15. Juli um 18 Uhr A-K, um 20 Uhr L-Z, den Konfirmandenunterricht am Dienstag, 14. Juli um 18 Uhr A-K, um 20 Uhr L-Z jeweils im Gemeindehaus an der Bockstraße 33.

## Familiengottesdienst



**KIRCHE MIT KINDERN**

Zum dritten Mal lädt die Friedens-Kirchengemeinde zu einem fröhlichen Sommer-Freiluft-Familiengottesdienst

**am Sonntag, 12. Juli 2015 um 11 Uhr auf dem Spielplatz am Astrid-Lindgren-Weg**

ein. Herzlich willkommen sind Familien mit Kindern, Großeltern, Jugendliche und weitere Gemeindemitglieder, die gerne einen Gottesdienst in freier Form feiern. Bringen Sie sich einen Sonnenhut mit bei strahlendem Wetter und vielleicht auch eine Decke, falls Sie es sich auf dem Rasen bequem machen wollen.

Mit flotter Musik und lebendigen Geschichten aus der Bibel wollen wir gerne mit Ihnen und Euch den Sommer und das Leben feiern, das Gott uns geschenkt hat.

## Jugendliche aus Arnum!

Ihr seid zu folgenden Jugendtreffterminen herzlich eingeladen, Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr!

- 5. Juni Angrillen und Outdoor-aktivitäten
- 19. Juni „Mitsommerspiele“
- 3. Juli grosse Filmmacht in der Kirche
- 17. Juli Jugendgottesdienst  
(Infos demnächst im Schaukasten)



Vorbeischaun lohnt sich, überzeuge Dich selbst!!

## Was sind denn Perlhühner?



Einige Perlhühner auf der Riepenburg,  
Foto: Leinemann

Nach einer harmonischen Wochenendfreizeit im vergangenen Jahr entstand der Wunsch von uns Frauen im Alter von fast 50 bis gut 60 Jahren einen regelmäßigen Treffpunkt einzurichten. Während des Wochenendes beschäftigten wir uns mit den Perlen des Glaubens. Ein schwedischer Bischof hat vor einigen Jahren eine Methode entwickelt, mit der man alle Aspekte unseres Glaubens anhand eines

Perlenarmbandes anschaulich machen kann. Diese Methode hat uns allen gut gefallen. Deshalb wollen wir uns im Laufe eines Jahres dreimal freitagabends im Gemeindehaus der Friedens-Kirchengemeinde treffen und uns im Herbst für ein ganzes Wochenende Zeit nehmen, um unsrem Glauben auf die Spur zu kommen. Wir möchten Erfahrungen austauschen, alte und neue Lieder singen und Vieles mehr.

So entstand mit einem Augenzwinkern der Name unserer neuen Frauengruppe. Wer Lust und Interesse hat, uns am 3. Juli oder 18. September um 19 Uhr im Gemeindehaus kennenzulernen, melde sich bitte bei Eva Algermissen, Tel. 40 69 oder Martina Brauckmann, Tel: 40 57. Auch beim Lichtblick am letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr in der Kirche ist meist jemand von den himmlischen Perlhühnern anzutreffen!

## Garteneinsatz

Um das üppige Wachstum rund um unsere Friedenskirche brauchen wir uns in dieser „schönen Sommerzeit“ nicht zu kümmern. Aber es werden immer wieder freundliche Helfer gesucht, die bereit sind, am letzten Samstag im Monat ab 14 Uhr mit anzupacken, Unkraut zu jäten zu fegen, etc. Nach getaner Arbeit sitzen alle bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich zusammen. Kuchenspenden werden sehr gerne entgegengenommen, falls sich Ihre Freude an der Gartenarbeit in Grenzen hält und Sie lieber einen süßen Beitrag zum Garteneinsatz leisten möchten.

Auskunft: Ralf Herrmann,  
Tel.: 05101 / 51 54.



Sondereinsatztruppe Zaunpfähle,  
Foto: Leinemann

## Dankeschön

In diesem Jahrgang der Baum- und Konfirmandengruppen hat es wieder vier engagierte Teamerinnen gegeben, die sich mit Freude, Erfahrung und Talenten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen bei den laufenden Gruppenstunden eingebracht haben. Das hat das Leben in den jeweiligen Gruppen bereichert. Wir sagen Susanne Fahse, Petra Faustmann, Andrea Gauer und Leonie Schohaus herzlich danke für die Zeit und die Ideen, die sie uns geschenkt haben. Außerdem gab es eine große Anzahl an motivierten Freizeitbegleitern und -begleiterinnen. Eltern und Jugendliche, die früher hier in der Baumgruppe und beim Konfirmandenunterricht teilgenommen haben, sind auf die Freizeiten mitgefahren und haben diese damit zu erlebnisreichen Tagen für alle werden lassen. Dankeschön auch für diesen Einsatz!

## Spielkeller renoviert

Der Spielkeller, in dem sich vor- und nachmittags Gruppen mit Müttern und Kindern treffen, ist seit Ende Januar mit einem angenehmen Korkfußboden und neuen Kindermöbeln ausgestattet. Herzlichen Dank an alle, die mit dem freiwilligen Kirchgeld dazu beigetragen haben, diese Renovierungsmaßnahme zu finanzieren.

Im Moment sind außer Dienstag- und Freitagvormittag alle Termine ausgebucht. Durch den schnellen Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit der Mütter und die Eingliederung der Kinder in die Krippen ändert sich jedoch auch die Besetzung schneller in einigen Gruppen. Sollte jemand Interesse haben, unseren Spielkeller und damit Mütter und Kinder kennenzulernen, bitte melden bei Ellen Leinemann: Tel.: 32 99 oder E-Mail: evet.leinemann@gmx.de

Das Eltern-Kinder-Café am letzten Donnerstag im Monat findet zurzeit nicht statt. Sollte jemand daran Freude haben, ein solches Treffen zu organisieren, bitte melden bei Ellen Leinemann, s.o.!



Der frisch renovierte Spielkeller,  
Foto: Leinemann

## Juli

*Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein;  
alles andere stammt vom Bösen.*

Mt 5, 37

## Neues aus der Bücherstube

Am 18.09.2015 um 19 Uhr lädt das Team der Bücherstube zu einem weiteren **Abend bei Käse und Wein** ein. Es wird um das große Thema Liebe gehen. Gäste, die einen guten Literaturtipp weitergeben möchten, können das an diesem Abend liebend gerne tun.

Die Bücherstube bleibt in den **Sommerferien jeden Donnerstag von 16 – 18 Uhr und jeden Sonntag von 11 – 12 Uhr geöffnet**, damit auch in den Ferien fleißig gelesen werden kann.

Der Bestand an DVDs für Erwachsene und Kinder / Jugendliche ist auf 182 Exemplare angewachsen. Die gute Auswahl an Filmen macht langweiligen Fernsehenden sofort ein Ende.

Das Bilderbuchkino geht in die Sommerpause. **Im Herbst** sehen wir uns wieder. Das **Bilderbuchkino** hat uns als Team große Freude gemacht. Kinder lieben das genaue Hinsehen der großflächigen Bilder und das Sprechen über vieles, was manchmal nur Kinderaugen sehen können. Immer wieder bringen uns Kinder zum Staunen.

Regelmäßig kommen Kindergarten-Gruppen in die Bücherstube und leihen Bücher aus. Der Austausch ist eine gro-

ße Bereicherung. Die Bücherstube profitiert von den Tipps und Anregungen der Kinder und Erzieherinnen außerordentlich. Der Bestand an Bilderbüchern ist stark erweitert worden. Immer mehr junge Familien nutzen dieses Angebot in der Bücherstube.

**Die Ausleihe ist kostenlos.** Alle Leser/ Leserinnen sind herzlich willkommen. Bitte beachten Sie unsere Ausleihzeiten. **Vor der Bücherstube** befindet sich ein gut sortierter **Flohmarkt**.

Das Team der Bücherstube leistet **ehrenamtliche** Arbeit. **14 Mitarbeiterinnen** engagieren sich derzeit in der Bücherei rund um das Lesen und die Literaturvermittlung. Dazu gehört auch außerhalb der Öffnungszeiten manche Literaturveranstaltung.

Die Bücherstube hat ein sehr aktuelles Medienangebot. Wir beobachten den Buchmarkt sehr genau hinsichtlich lohnenswerter **Neuerscheinungen**. Dabei hilft auch ein **Wunschbuch**, in das Bücherwünsche von Lesern/ Leserinnen eingetragen werden können.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns und wünschen einen schönen Lesesommer.**

## Gruppen und Kreise

### Diakonischer Besuchsdienst:

Freitags 26.06., 31.07., 28.08., 15 Uhr  
Erika Habben, Tel: 33 19

### Kantorei: Leitung Frau Klees

Chorproben jeden zweiten Mittwoch um 20 Uhr, Tel: 58 42 58

### Frauentreff:

Begegnungsstätte 19 Uhr  
01.06., 22.06., 13.07., 03.08., 24.08.

Gerlind Fenner, Tel: 27 46

### Seniorenachmittag

jeden Dienstag im Monat

### Kindergottesdienst:

Sonntags (s. Gottesdienste)  
Peter Jenkner, Tel: 58 40 08

### Literaturkreis:

Letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr  
Gesine Meerheimb, Tel: 58 50 09

**Hauskreis:** 14-tägig donnerstags,  
Christel Herrmann-Vogel, Tel: 51 54

**Spielkreise:** Montag bis Freitag  
Infos bei Ellen Leinemann, Tel: 32 99

### Theaterprojekt arthe-arnum

Montag, 20 bis 22 Uhr  
Günter von Lonski, Tel: 58 52 40

### Bücherstube Öffnungszeiten:

So nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr  
Montag bis Donnerstag 16 bis 18 Uhr  
in dieser Zeit, Tel: 58 74 19

### Posaunenchor:

14-tägig montags 20 Uhr  
Andreas Huth, Tel: 58 98 76

### Lichtblick-Andachten:

letzter Mittwoch, im Monat, 19 Uhr,  
Friedenskirche

### Sandwich Club

Do. 18 - 19:30 Uhr  
Frauke Schütte, Tel: 58 59 48  
Martin Strottmann, Tel: 85 38 98

### Jugendgruppe:

14-tägig freitags, 18:30 Uhr  
Katrín Biesalski 0174 / 256 72 54  
siehe Schaukästen

### Gitarrengruppe:

Begegnungsst., Mi 9:30 - 10:30 Uhr



*Auch die Jüngsten finden immer wieder spannenden Lesestoff*



## Interview mit Heike Moltzen

Heike Moltzen ist seit 1990 in unserer Gemeinde als Kantorin und Chorleiterin musikalisch tätig, also bereits 25 Jahre – ach, wie sind wir und ist unsere Gemeinde froh, das wir sie haben! Bei einem Gespräch, das wir mit Heike Moltzen aus Anlass dieses Jubiläums geführt haben, war deshalb auch eine der ersten Fragen: „Bleiben Sie, Heike Moltzen, der Trinitatis-Kirche weiterhin treu?“ Die Antwort gottlob unumwunden: „Ja!“

Heike Moltzen ist eine sehr sanfte Person; auf der Orgel zieht sie aber manchmal viele oder – aus der Sicht eines totalen Laiens gesprochen – gar alle Register. Und wenn der Kirchenchor und die Gemeinde gemeinsam singen, kann es vorkommen, dass sich Heike Moltzen mit ihrer hellen und wunderschönen Stimme als Solostimme noch darüber setzt, und dann sind viele in der Gemeinde einfach glücklich.

Es war hiernach quasi eine logische Frage beim Gespräch mit Heike Moltzen: Wo kommt diese schöne Stimme wirklich und voll zur Geltung? Die für hiesige potentielle Zuhörer schmerzliche Antwort: vor allem nur bei Konzerten anderswo!

Das Gespräch mit Heike-Susann Moltzen, geb. Maisch, war natürlich auch von Neugier geprägt und hatte einen recht weiten Rahmen: „Wo kommen Sie her?“ „Aus Schwaben.“ „Was haben Sie vor 1990 gemacht?“ „Nach einjähriger Orgelausbildung und anschließendem 3-jährigem Studium der Kirchenmusik und

Klavier-Pädagogik in Bayreuth sowie 5 Jahren Organistin zuhause der Antritt in unserer Gemeinde, zunächst ab 1.1.1990 nur als Chorleiterin, sodann ab 1.4.1990 auch als Organistin.“ „Wie finden Sie unsere Orgel?“ „Gut!“ Da empfindet es Heike Moltzen auch als schön, dass unsere Gemeinde offenkundig viel Freude am Singen hat und beispielsweise neuem Kanonsingen gegenüber sehr aufgeschlossen ist.

Den Chor der Trinitatis sähe Heike Moltzen auch gern noch weiter verjüngt. Und ein gemischter Chor mache mehr Freude als z.B. ein reiner Frauenchor. Ein weiterer Wunsch an die Gemeinde und ihre Mitglieder: neben der Orgel noch mehr Instrumentalmusik im Gottesdienst, bisher zu selten praktiziert von Mitgliedern unserer Trinitatis.

Und welche Choräle findet Heike Moltzen besonders schön? Da gebe es so manche, wie „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“ und „Ins Wasser fällt ein Stein“ und „Such, wer da will, ein ander Ziel“ – beispielsweise!

Und wie findet Heike Moltzen Pop-Musik? Und wird sie mal das „Halleluja“ der Gruppe Brings aus Köln bei uns auf der Orgel spielen? Die letzteren 2 Fragen sind aus Zeitgründen leider nicht ausdiskutiert worden, obwohl sie dem männlichen Mitglied des Interviewerteams (2 Personen) besonders wichtig schienen: -)

*Friedhelm und Gunhilde Handke*

## Homepage

Die Trinitatisgemeinde hat eine neue Homepage.

Manchem erscheint eine Kirchengemeinde wie ein Buch mit sieben Siegeln: Es scheint Regeln und Gewohnheiten zu geben, zu denen man als Außenstehender nicht so leicht Zugang findet. Um den Weg zu uns zu erleichtern und auch Menschen mit wenig Kirchenerfahrung besser zu informieren, haben wir eine neue Homepage eingerichtet. Sie enthält Informationen über wichtige Termine, informiert über die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sowie die Schwerpunkte der Gemeindearbeit. Die Stärke der neuen Homepage

ist, dass sie auch nützliche und praktische Hinweise gibt: zum Beispiel für die Vorbereitung einer Taufe oder zum Ablauf und Inhalt des Konfirmandenunterrichts. Die noch fehlenden Informationen sollen im Laufe des Sommers nachgetragen werden. Unser herzlicher Dank gilt dem Öffentlichkeitsbeauftragten der Trinitatisgemeinde, Thomas Schwarze, der viel Zeit und Mühe investiert hat, um diese Seite ansprechend einzurichten. Man findet sie unter: [www.trinitatis-hemmingen.de](http://www.trinitatis-hemmingen.de)  
Möge sie vielen nutzen!

*Ulrike Budke-Grünekle*

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Wir laden die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde herzlich ein, den Konfirmandenunterricht zu besuchen und sich konfirmieren zu lassen. Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grünekle wird den Vorkonfirmandenunterricht gestalten. Er findet statt, während die Jungen und Mädchen die 4. Klasse besuchen (KU4). Wer bei **KU4** teilnehmen möchte, der kann am **Mittwoch 24. Juni 2015 um 19 Uhr** im Gemeindehaus durch die Eltern angemeldet werden.

Diejenigen, die schon das erste Jahr besucht haben, nach den Sommerferien die 8. Klasse (**KU8**) besuchen und im nächsten Jahr konfirmiert werden wollen, können sich am **Donnerstag, 11. Juni 2015, um 19 Uhr** im Gemeindehaus zum zweiten Jahr des Unterrichts mit Pastor Peter Beyger anmelden. Dieser Termin gilt auch für diejenigen, die im nächsten Jahr konfirmiert werden wollen und die am Vorkonfirmandenunterricht nicht teilnehmen konnten. In diesem Fall bittet Pastor Beyger um Rücksprache.

Bitte bringen Sie das Familienstammbuch mit, damit alle zur Anmeldung wichtigen Daten zur Hand sind.

Sollten Sie zu diesen Terminen verhindert sein, können Sie die Anmeldung im Gemeindebüro zu den bekannten Öffnungszeiten nachholen.

*Peter Beyger*

## Abendliedersingen

Am Sonntag, 28. Juni um 18 Uhr feiern wir einen Abendgottesdienst in der Kapelle Hemmingen. Auch dazu laden wir alle, die zur Abwechslung gern einmal die **ABENDLIEDER** aus dem Gesangbuch singen möchten, sehr herzlich ein.

*Ulrike Budke-Grünekle  
und Heike Moltzen*

## Aus dem Kindergarten Devese

### Projekttag mit Leo Keita im Ev. Kindergarten Devese



Bereits vor zwei Jahren war Leo Keita bei uns in der Einrichtung. Diesmal begleitete der aus Mali stammende Afrikaner uns durch ein dreitägiges Projekt. „Das Leben der Menschen in Afrika“.

Woher bekommen die Menschen in Afrika Wasser oder Strom? Was für Spielzeug haben die Kinder? Gibt es dort Kindergärten und Schulen?

Diese und viele andere Fragen beantwortete Leo gern. Zu Beginn und zum Abschluss eines Tages wurden afrikanische und deutsche Lieder gesungen und dazu getrommelt. Mit seiner Gitarre, Mundharmonika, seinem Gesang und Temperament begeisterte er die Kinder und Erzieherinnen gleichermaßen.

Er zeigte uns viele Bilder und Fotos vom Dorfleben in seiner Heimat, ebenso einen großen Koffer voller Spielzeug aus Afrika. Die Kinder dort sind sehr kreativ und bauen sich ihr eigenes Spielzeug aus Flaschen, Dosen, Bambusstäben, Fahrradketten, Kronkorken und vielen anderen Alltagsmaterialien. Manchmal ist das nicht ganz ungefährlich. So etwas wie Taschengeld gibt es nicht.

Außerdem bauten wir ein afrikanisches Dorf nach. Alle Kinder halfen mit und waren konzentriert bei der Sache. Zum Abschluss des kleinen Projektes fand eine afrikanische Modenschau statt.

Dies waren drei tolle, erfahrungsreiche und kreative Tage für uns alle. Die Kinder haben einige Unterschiede zwischen ihrem Leben und dem Leben von Kindern in Afrika kennengelernt.

*Frederike Otto*

### Vorschulkinder besuchen das Demenzheim in Devese

Eine willkommene Abwechslung bei der wöchentlichen Vorschularbeit hatten die „Großen“ des Ev. Kindergartens Devese am 23.03.2015. Sie bekamen eine Einladung des Demenzheimes aus der unmittelbaren Nachbarschaft. 15 Vorschulkinder freuten sich auf diesen Besuch. Die Erzieherinnen erklärten den Kindern zuvor, was Demenz bedeutet, damit sie ohne Vorbehalte oder Befangenheit an dieser Aktion teilnehmen.

Die von den Kindern mitgebrachten, selbstgebastelten Frühlingsblumen sollen die Tische und Fenster der Senioren-WG schmücken. Mit Spielen wie: „Guck, die Katze tanzt allein“, „Die Maus, die auf Weltraumreise geht“ und den Frühlingsliedern wie z.B. „Komm doch lieber Frühling“ oder „Tiritomba“ begeisterten die 5-6 jährigen Kinder Bewohner und Pflegepersonal.

Mit einem Korb voller Osterleckereien und einem von den Senioren gestaltetem Bild verabschiedeten sich alle mit dem Versprechen wiederkommen.

*E. Böcker und M. Meyer*



**Der Sommerbasar**  
Kinderkleidung und Spielzeug für Jetzt und Morgen  
für kleine und große Kinder

 **secondhand**  
**Basar** 

**13. Juni 2015**

**14 - 16 Uhr**

Im Gemeindezentrum der Trinitatiskirche,  
Hemmingen-Westerfeld, Kirchdamm 4



- jetzt gute Schnäppchen machen!
- jetzt schon an den Urlaub denken!
- jetzt wird es auch bald richtig warm!

Wir bieten Kaffee und Kuchen an.

Interessenten für einen Tisch melden sich ab Dienstag,  
8. Juni, 18 Uhr unter **0176 / 909 818 84** an.  
Die Standgebühr pro Tisch beträgt 7€.

[www.2handbasar.de](http://www.2handbasar.de)



## Sprachkurs Glauben

### (M)eine Glaubenssprache finden - Einladung zum Gesprächskreis in der Trinitatisgemeinde

Für "Insider" ist ein Gottesdienst kein Problem. Man versteht die Sprache, die dort gesprochen wird, und fühlt sich vielleicht gerade deswegen dort zu Hause. Was aber ist, wenn mein Glaube ins Schwanken gerät? Oder ich vielleicht gern in Kirchen gehe, aber gar nicht "kirchlich sozialisiert" bin?

Seit letztem Dezember gibt es in der Trinitatisgemeinde einen Gesprächskreis über Glaubensfragen, die dieser Dimension der Sprache auf die Spur kommen möchte.

Geleitet wird der Kreis von Dr. Thomas Schrader (Lehrer für Französisch, Musik und Katholische Religion an der KGS Pattensen) und Dr. Ulrike Budke-Grünekle (Pastorin in Trinitatis und Literaturwissenschaftlerin).

Wir sind ein gemischter, evangelisch-katholischer Kreis und treffen uns in der Regel am 4. Donnerstag im Monat von 20 - 22 Uhr im Gemeindezentrum der Trinitatisgemeinde (Am Kirchdamm 4). Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an Pastorin Ulrike Budke-Grünekle (Tel. 41 08 95 10) oder [ulrike.budke-grueneklee@evlka.de](mailto:ulrike.budke-grueneklee@evlka.de).



## Goldene und Diamantene Konfirmation

Am 11. Oktober 2015 werden in unserer Gemeinde die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1964/65 und 1954/55 die Goldene und die Diamantene Konfirmation feiern. Für diesen Feiertag sind ein Gottesdienst, ein gemeinsames Mittagessen der Jubilare und ihrer Angehörigen und ein gemeinsamer Abschluss mit einer Andacht vorgesehen.

Herzlich eingeladen sind auch diejenigen, die ihre Konfirmation vor 50 und 60 Jahre woanders gefeiert haben, nun aber zu unserer Kirchengemeinde gehören.

Es ist schwierig, die Adressen der Goldkonfirmanden lückenlos zusammen zu stellen. Deshalb bitten wir alle Konfirmandinnen und Konfirmanden dieser Jahrgänge, sich im Kirchenbüro anzumelden. Wer bei der Suche nach aktuellen Adressen der Goldkonfirmanden helfen kann, wende sich bitte ebenfalls an das Kirchenbüro, Kirchdamm 4 in Hemmingen, Telefon: 0511 / 42 52 78.

*Peter Beyger*

## Gottesdienste mit Prädikanten

Im Mai hatten die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen der Trinitatisgemeinde gleich zweimal die Möglichkeit, einen Gottesdienst mit einem Prädikanten bzw. einer Prädikantin zu erleben. Prädikanten sind ehrenamtliche Prediger, die eine Ausbildung in Predigen und Gottesdienstgestaltung absolviert haben. Diese Ausbildung erfolgt schwerpunktmäßig im Zentrum für Gottesdienst (Michaeliskloster) in Hildesheim und wird vor Ort durch einen Mentor oder eine Mentorin begleitet. Am 10. Mai hielt Michael Rusek aus Springe einen Gottesdienst bei uns, der Teil seiner Abschlussprüfung ist. Nach dem erfolgreichen Abschluss (der auch in einem Gespräch mit der Landessuperintendentin besteht) bekommt er

die Erlaubnis, im gesamten Kirchenkreis Gottesdienste zu halten. Michael Rusek war (und ist) schwerpunktmäßig in seiner Heimatgemeinde in Eldagsen tätig. Am 17. Mai hielt Magdalena Hentschel aus Laatzen den Gottesdienst bei uns. Sie ist auch Vertreterin unseres Kirchenkreises in der Synode der Hanoverschen Landeskirche. Beide Gottesdienste zeigen, dass es ein großer Gewinn für die Kirche ist, wenn Menschen den Mut haben, öffentlich ihren Blick auf Glaubensfragen und die Bibel zum Ausdruck zu bringen und sich dazu professionelles Rüstzeug aneignen. Man kann unserer Kirche solche Prediger und Predigerinnen nur wünschen

*Ulrike Budke-Grünekle*

## Konzert mit der Celler Bläsergruppe

Am 21. Juni 2015, um 17 Uhr laden wir zu einem Konzert mit der Celler Bläsergruppe in die Trinitatiskirche ein.

Die Celler Bläsergruppe ist das Blechbläserensemble der Stadtkirchengemeinde Celle. Sie wird von Dietrich Ackemann, Dipl. Musiklehrer an der Kreismusikschule Celle, geleitet. Die Mitglieder der Celler Bläsergruppe sind gut ausgebil-

dete Instrumentalisten, die aus verschiedenen Posaunenchor des Kirchenkreises Celle kommen. Sie werden auf Trompeten, Posaunen und Waldhörnern ein abwechslungsreiches Programm gestalten, das Musik vom Barock zum Spiritual umfasst. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

*Peter Beyger*

## Gruppen und Kreise

### Alt-Mütterkreis

1. Mo im Monat, 18 Uhr  
Edda Schaefer, Tel.: 42 64 71

### Bibelkreis

Di. 18:15 Uhr  
Peter Beyger, Tel.: 42 93 12

### Besuchsdienstkreis

letzter Fr im Monat 17:15 Uhr  
Dr. Dietlind Pieper, Tel.: 42 96 54

### Frauengesprächskreis

1x monatl. Mi 9:45 Uhr,  
gerade Wochenr.  
Margret Lechner, Tel.: 42 22 37  
Christa Volkmann, Tel.: 42 72 24

### Gespächskreis Glaubensfragen

4. Do im Monat 20 Uhr  
Ulrike Budke-Grünekle, Tel.: 41 08 95 10

### Junger Müttertreff

Termine auf Anfrage  
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

### Kantorei / Chor

Di 19:30 Uhr  
Heike-Susann Moltzen,  
Tel.: 0177 / 762 20 22

### Kinderkreis

4x jährlich, nach Termin  
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

### Kinderpark

auf Anfrage  
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

### Männergesprächskreis

14-tägig Mi 9:45 Uhr, ungerade  
Wochenr.  
Peter Nefzger, Tel.: 05101 / 50 62

### Seniorenkreis

Mi 15 Uhr  
Liselotte Althoff, Tel.: 42 28 77

### Ehrenamtsbeauftragte

Dagmar Oppermann, Tel.: 234 45 18  
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60  
Stefanie Böttcher, Tel.: 220 55 01

### Kapellenvorstand Devese

Peter Beyger Vors., Tel.: 42 93 12

### Homepage

[www.trinitatis-hemmingen.de](http://www.trinitatis-hemmingen.de)



			<b>Friedens-Kirchengemeinde Arnum</b>	<b>Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen KHem=Kapelle Hemmingen, KDev=Kapelle Devese</b>
So	31.05.	Trinitatis	10:00 Pn Behler ☺☺	16:00 Trinitatis P Beyger Gottesdienst für kleine Leute ☺☺ ★
So	07.06.	1. So. n. Trinitatis	10:00 P iR Hauernert	10:00 Trinitatis NN
Sa	13.06.			
So	14.06.	2. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler, Dn Hartebrodt-Schwier Abschlussgottesdienst der Baumgruppen ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger ☺
Sa	20.06.			
So	21.06.	3. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger mit Chor ☺
Sa	27.06.			
So	28.06.	4. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler ☺☺	18:00 KHem Pn Budke-Grünekleee Abendgottesdienst
Do	02.07.			
So	05.07.	5. So. n. Trinitatis	10:00 P iR Tyra	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekleee
So	12.07.	6. So. n. Trinitatis	11:00 Pn Behler und Team Open-air-Gottesdienst im Astrid-Lindgren-Weg	10:00 Trinitatis P Beyger mit evang. Kindergarten Devese ☺☺☺
So	19.07.	7. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler ☺☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger ☺
So	26.07.	8. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler	10:00 Trinitatis P Beyger ☺
So	02.08.	9. So. n. Trinitatis		
So	09.08.	10. So. n. Trinitatis	<b>11:00 Trinitatis Regionale Sommerkirche Pn Budke-Grünekleee, P Beyger</b>	
So	16.08.	11. So. n. Trinitatis		
So	23.08.	12. So. n. Trinitatis	<b>11:00 Regionale Sommerkirche Pn Behler und Team</b>	
Sa	29.08.			18:00 KHem Pn Budke-Grünekleee Sommerliches Abendlieder-Singen
So	30.08.	13. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekleee ☺
Sa	05.09.		8:00 und 10:00 Einschulungsgottesdienst Pn Maczewski und Team	17:00 KDev P Beyger Taizé-Andacht
So	06.09.	14. So. n. Trinitatis	10:00 NN ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck Hkb=Harkenbleck, Wkb=Wilkenburg	Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf / Ohlendorf
11:00 Wkb Regionaler Familiengottesdienst zum Abschluss des 1. Konfirmandenjahres Pn Maczewski, Pn Budke-Grünekle, P Gnügge ☺☺☺ ☕ ★	
10:00 Hkb P Habenicht ⚭	10:00 P iR Riemer
14:00 Wkb Landesbischof Meister, Pn Maczewski ★ Gottesdienst zum Geburtstagsfest	
	10:00 Prädikantin Ilse Hüper
	15:00 P Gnügge KiBiTa
10:00 Hkb Pn Maczewski	11:00 P Gnügge ⚭ ☺☺☺
14:00 Hkb Pn Maczewski Andacht zum Kapellenfest	
10:00 Wkb Vikar Röser	10:00 P iR Habenicht
18:00 Wkb Pn Maczewski, P Gnügge Abiturgottesdienst der Carl-Friedrich-Gauß-Schule	
10:00 Wkb P iR Knackstedt ⚭	10:00 P iR Hauernert
10:00 Wkb Pn Maczewski ★ Gottesdienst mit anschließendem Bürgerbrunch der Bürgerstiftung Hemmingen auf dem Kirchhof	17:00 P Gnügge ★ ⚭
10:00 Hkb P iR Knackstedt	10:00 NN
10:00 Hkb Pn Maczewski, Pater Aretz ökumenische Andacht zum Kapelletag	10:00 NN
18:00 Wkb Regionale Sommerkirche Pn Maczewski ☕	
18:00 Regionale Sommerkirche P Gnügge	
10:00 Wkb P iR Knackstedt	10:00 P Gnügge
	9:30 P Gnügge Einschulungsgottesdienst ★
10:00 Hkb Pn Maczewski	10:00 P Gnügge

## Kindergottesdienste

### Trinitatis

25.05., 25.09. 16 Uhr

### Harkenbleck

07.06. 11:00 Team

05.07. 11:00 Team

06.09. 11:00 Team

## Gottesdienste und Andachten im Seniorenpflegeheim „Im Rosenpark“ in Hemmingen

jeweils um 10 Uhr:

28.05. Hr. Nowitzki

09.06. Pn Budke-Grünekle

25.06. Fr. Volkmann

14.07. Pn Budke-Grünekle

23.07. Hr. Fedder

11.08. Pn Budke-Grünekle

27.08. Hr. Nowitzki

## Morgenandachten in Hiddestorf

montags um 7 Uhr

mit P Gnügge

☪ Abendmahl Wein

☪ Abendmahl Traubensaft

☺☺☺ Familiengottesdienst

☺☺ Kindergottesdienst

★ besondere Gottesdienste siehe Veranstaltungen

☕ Kirchkaffee

⚭ Taufgottesdienst



## 875 Jahre St.-Vitus-Kirche

### Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2015

**25. Mai - 11 Uhr**

**Regionalgottesdienst in der St.-Vitus-Kirche.**

Im Anschluss: **Ausstellungseröffnung auf dem Kirchhof:** „Friedhof literarischer Gestalten“ von Uwe Schloen (gefördert von der Hanns-Lilje-Stiftung).

**07. Juni - 18 Uhr**

**Konzert von „Wait4it“**

Vier junge Künstler bilden das A-capella-Pop-Quartett „Wait4it“, das mit seiner natürlichen Art ein pures Gesangserlebnis bietet. Mit seinen Arrangements trifft „Wait4it“ erfahrungsgemäß den Musikgeschmack aller Generationen.

**13. Juni - Gemeinde-Geburtstagsfest**

**14 Uhr** Gottesdienst mit Landesbischof Ralf Meister. Im Anschluss Fest auf dem Kirchhof.

**12. Juli - 10 Uhr**

Gottesdienst in der St.-Vitus-Kirche. Im Anschluss auf dem Kirchhof **Bürgerbrunch der Bürgerstiftung Hemmingen.**

**12. Juli - 18 Uhr**

**Sommerliches Abendkonzert mit Musica Alta Ripa,** Konzertante Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts. Im Anschluss auf dem Kirchhof Brot und Wein.

**13. September**

**„Tag des offenen Denkmals“**

**11 Uhr** Plattdeutscher Gottesdienst (Pastor Sander), im Anschluss offene Kirche: **12:30 und 14:30 Uhr** Kirchenführungen; **18 Uhr Konzert** Thomas Zander (Saxophon), Mouret-Ensemble, Axel LaDeur (Orgel). Lesung: Hans-Werner Dannowski.

**25. September - 19 Uhr**

**im Gemeindehaus**

**Vortrag und Gespräch von und mit Pastor Römer:** „Dimensionen christlicher Spiritualität. Neue Zugänge zu Gott“

**11. Oktober - 18 Uhr**

**Harfenkonzert** mit Isabel Moretón und Milena Hoge.

**01. November - 19 Uhr**

Ein **außergewöhnliches Zusammentreffen von Stummfilm, Orgel und Schlagzeug.**

Drei Stummfilmklassiker von und mit Charles „Charly“ Chaplin, vertont von Axel LaDeur (Orgel) und Andreas Schmitz (Schlagzeug).

Lachen ist in der Kirche erlaubt!

**29. November - 17 Uhr**

**Adventskonzert**

Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei. Spenden sind erbeten und willkommen.

### Bürgerbrunch

Aus Anlass der 875-Jahrfeier der St.-Vitus-Kirche findet der diesjährige Bürgerbrunch der Bürgerstiftung Hemmingen am **12. Juli 2015 ab 11 Uhr** nach dem Gottesdienst (10:00 Uhr) in Wilkenburg statt.

Laden Sie Ihre Familien, Freunde und Bekannte ein und brunchen Sie unter freiem Himmel im Grünen um die St.-Vitus-Kirche.

Reservieren Sie sich einen Tisch für bis zu acht Personen durch Überweisung von 50,- € auf das Konto der Bürgerstiftung Hemmingen (IBAN: DE39 2505 0180 0900 2499 00).

Verpflegung und alles, was Sie für einen schön gedeckten Tisch benötigen, bringen Sie bitte selber mit. Für Getränke sorgt die Bürgerstiftung.

Der Erlös der Veranstaltung ist für das Kooperationsprojekt „Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge“ gedacht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Wolf Hatje*

### Elternabend

zum Hauptkonfirmandenjahr am Donnerstag, den 25. Juni 2015 um 20 Uhr im Gemeindehaus in Wilkenburg

Elternabend mit Anmeldung zum 1. Konfirmandenjahr in der 4. Klasse (bzw. für 9-10-jährige Kinder) am Donnerstag, den 9. Juli 2015 um 20 Uhr im Gemeindehaus in Wilkenburg

Bei Fragen bitte wenden an **Pastorin Harriet Maczewski**, Tel.: 0511 / 410 87 79; E-Mail: pfarramt@st-vitus.net

### Einladung zum Gemeinde-Geburtstagsfest

Wir laden Sie herzlich ein,

**am Samstag, den 13. Juni 2015 ab ca. 15 Uhr**

(im Anschluss an den um 14 Uhr beginnenden Festgottesdienst)

den 875. Geburtstag der St.-Vitus-Kirche auf dem Kirchhof mit uns zu feiern.

Es erwarten Sie bei hoffentlich sommerlichem Wetter viel Musik, zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Erwachsene, Malwettbewerb, Tombola, leckere Speisen und Getränke, fröhliches Zusammensein mit alten Bekannten und interessante Begegnungen mit Ihnen bisher unbekanntem Menschen.

Details zu Programm, Zufahrt zum Gelände und Parkmöglichkeiten usw. entnehmen Sie bitte Anfang Juni der ‚rings um uns‘.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Kirchenvorstand*



## 875 Jahre St.-Vitus-Kirche

### Ausstellung

## Kultur >>> Kirche



Am Pfingstmontag wird der „Friedhof literarischer Gestalten“ von Uwe Schloen auf dem Wilkenburger Kirchhof eröffnet. Diese Ausstellung – gefördert von der Hanns-Lilje-Stiftung – erhält ein besonderes Begleitprogramm: Einige der literarischen Gestalten werden durch Lesungen der Vorlesergruppe der „Literaturstunde im Bürgersaal“ der Bürgerstiftung Hemmingen zum Leben erweckt.

Von folgenden Romanfiguren wird an den jeweiligen Freitagen um 17 Uhr bei „Literarische Gestalten – zum Leben erweckt“ auf dem Kirchhof in Wilkenburg (und bei schlechtem Wetter in der St.-Vitus-Kirche) zu hören sein:

**19.06.2015** Gregor Samsa aus „Der Verwandlung“ von Kafka und Useppe aus „La Storia“ von Morante

**10.07.2015** Trepljew aus „Die Möwe“ 2 von Tschchow und Juliette aus „Die Großmutter“ von Simenon

**04.09.2015** Louki aus „Im Café der verlorenen Jugend“ von Modiano und Jakob Fabian aus „Fabian“ von Kästner

**16.10.2015** Murphy aus „Murphy“ von Beckett und Mersault aus „Der Fremde“ von Camus

Im Anschluss an jede Lesung laden wir Sie ein, zu Brot, Wein und Wasser auf dem Kirchhof zu bleiben.

*Harriet Maczewski, Helmut Gundlach*

### Zur St.-Vitus-Kirche geht's links rum

In diesem Jubiläumsjahr ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Seit März weist kurz hinter dem Ortseingang Wilkenburg (von Hannover-Wülfel kommend) am Eingang der Kirchstraße ein braunes Schild auf die ‚Historische St.-Vitus-Kirche‘ hin.

Der Kirchenvorstand und die Gemeindeglieder der St.-Vitus-Gemeinde danken herzlich dem Herrn Bürgermeister, dem Rat und der Verwaltung der Stadt Hemmingen für dieses schöne Geburtstagsgeschenk. Wir sehen in diesem Schild

nicht nur einen nützlichen Wegweiser sondern auch ein Zeichen der Anerkennung der Stadt für das Bemühen der Kirchengemeinde um die Bewahrung der Geschichte des

Ortes und die Gestaltung einer kulturell vielfältigen und lebendigen Gegenwart. Mit uns freuen werden sich über diese Orientierungshilfe auch Besucher von Konzerten in der Wilkenburger Kirche



sowie Wanderer und Radfahrer, die bei Ausflügen durch die Leinemasch unsere Kirche besuchen wollen.

*Der Kirchenvorstand  
der St.-Vitus-Gemeinde*

# STEFAN BREITZMANN

**Malermeister  
staatl. gepr. Farb- & Lacktechniker**

Ihmer Str.27  
30966 Hemmingen

Tel: 05101 - 6369  
Fax: 05101 - 589001  
Mobil: 0177 - 7776369



## 875 Jahre St.-Vitus-Kirche

### Evangelische Kirchenfahne am St.-Vitus-Turm

Am Ostersonntag gab es eine Premiere in Wilkenburg: Erstmals hing die neue Kirchenfahne am Turm der St.-Vitus-Kirche und begrüßte die Besucher des Familiengottesdienstes. Aus Anlass des Jubiläums ist sie der Gemeinde zum Geschenk gemacht worden. Schon von außen verleiht der weiße Stoff mit dem violetten lateinischen Kreuz unserer Kirche einen feierlichen Charakter und wird zukünftig als festliches Zeichen bei besonderen Anlässen im Gemeindeleben öfter am Turm der St.-Vitus-Kirche zu sehen sein.

Die Halterung unter dem Mansardendach, an der die Fahnenstange eingehängt wird und die die Zeiten im Turm schadlos überdauert hat, zeigt, dass die jetzige Fahne nicht die erste ist, die hier gehangen hat. Diese Erkenntnis veranlasste unseren Kirchenvorsteher Markus Steinmetz, sich intensiver mit der Geschichte der Beflagung von Kirchen sowie der Entstehung und Bedeutung der evangelischen Kirchenfahne zu befassen. In einer der nächsten ‚miteinander‘-Ausgaben wird er darüber berichten.



### Wir über uns

#### Kirchenvorstand:

- Harriet Maczewski, Vorsitzende 0511 / 410 87 79
- Markus Steinmetz, stellv. Vorsitzender 0511 / 390 67 97
- Dr. Christina Geburek 05101 / 58 93 60
- Inge Hatje 05101 / 58 118
- Vera Kohsmann 0511 / 41 21 51
- Prof. Dr. Albert J. Porth 05101 / 29 30
- Claus-W. Reinhardt 05101 / 33 92
- Dr. Erika Schuck 0511 / 41 38 78
- Jörg Schwede 05101 / 992 00 63

#### Besuchsdienstkreis:

- Dr. Erika Schuck 0511 / 41 38 78

#### Gemeindebeirat:

- Andreas Praetsch 0511 / 42 34 54

#### Handarbeitskreis:

- montags 14-tägig 15 Uhr

#### Internet-Auftritt:

- Dr. Jan-Mirko Maczewski 0511 / 473 27 95

#### Kirchenchor:

- donnerstags 18 Uhr
- Ursula Bode 0511 / 42 72 21

#### Hobbychor:

- 1., 2., 3. Mittwoch im Monat um 20 Uhr
- Birgit Brenner 05102 / 91 32 35

#### Kinder-Gospelchor

- dienstags außerhalb der Ferien
- jeweils 17 bis 18 Uhr

Kontakt: Anna Thumser  
anna\_thumser@gmx.de

#### Kontaktkreis für Frauen:

2. Dienstag im Monat um 15 Uhr  
**Förderverein der St.-Vitus-Kirche e.V.**  
Markus Steinmetz, Vorsitzender  
Telefon 0511 / 390 67 97  
Spendenkonto Nummer:  
IBAN: DE48 2505 0180 0015 0128 00

#### Förderverein Kapelle Harkenbleck e.V.

Wolf Hatje, Vorsitzender  
Telefon 05101 / 581 18  
Spendenkonto Nummer:  
IBAN: DE88 2505 0180 0024 0043 68

#### Rumänien-Arbeitsgruppe

#### Hemmingen e.V. ‚Ein Haus für morgen‘

Elisabeth Rotthaus 0511 / 417 997  
Spendenkonto Nummer:  
IBAN: DE60 2505 0180 0015 0120 99

#### Gemeinnützige

#### Friedrich-Wolter-Stiftung

#### FÜR MENSCHEN IN NOT

Friedrich Wolter 0511 / 234 868 7  
Spendenkonto Nummer:  
IBAN: DE90 2507 0070 0015 6455 00

Pfarramt, Büro und Spendenkonto  
siehe letzte Umschlagseite

# holger schottmann

## tischlerei

amtberg 8 • 30982 pattensen  
telefon 05102 / 93 09 15 • telefax 05101 / 93 09 14



## Neues aus dem Kirchenvorstand

### Geöffnete Kirche

Ab sofort ist die Kirche in der Sommerzeit im Anschluss an den Gottesdienst sonntags bis 18 Uhr geöffnet (ausgenommen zur Zeit der Sommerkirche vom 2.-23. August). Sie sind herzlich eingeladen, dort einen Augenblick zu verweilen, sich die Kirche anzuschauen und die Stille wie Kühle zu genießen.

*Ihr Kirchenvorstand*

## Der Konfirmandenunterricht: Anmeldung

ein paar kurze Infos zu dem Konfirmandenunterricht in unserer Kirchengemeinde:

**KU4:** Nach den Sommerferien startet der nächste KU4-Jahrgang. Ein Elternabend zur Information und zur Anmeldung findet am Mittwoch, den 1. Juli um 19 Uhr im Gemeindezentrum statt. Die geplante Unterrichtszeit im kommenden Jahrgang ist: wöchentlich am Mittwoch von 15-16:30 Uhr.

Die Freizeit zum Beginn des KU4-Jahrganges ist geplant für den 18.-20. September 2015. Bitte merken Sie sich/merkt euch diesen Termin vor.

**KU8:** Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die nach den Sommerferien mit dem KU8-Unterricht beginnen, fahren wir vom 17.-19. Juli nach Wohdenberg. Alle Informationen dazu und zu dem Start nach den Sommerferien bekommen Sie/bekommt Ihr bei einem Eltern- und Konfirmandenabend am 10. Juni um 19 Uhr im Gemeindezentrum. Die geplante Unterrichtszeit im kommenden Jahrgang ist wöchentlich am Mittwoch von 17-18:30 Uhr.

Der Konfirmationstermin für diesen Jahrgang ist der Sonntag Kantate, am 24. April 2016.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung: 05101 / 85 10 61.

*Richard Gnügge*

## Der nächste Kinderbibeltag

Liebe Kinder, am 20. Juni findet der nächste Kinderbibeltag mit dem Thema

### „Vom barmherzigen Samariter – zum Zweiten“

statt.

Wir wollen über diese Geschichte, die Jesus erzählt hat, nachdenken und dazu spielen, basteln, hören, sehen und noch Vieles mehr. Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Wir treffen uns am Samstag, den 20. Juni von 15 bis 18 Uhr.

Und am Sonntag, den 21. Juni wollen wir dann mit euren Familien und der ganzen Gemeinde einen Familiengottesdienst um 11 Uhr feiern.

Anmeldungen gerne unter: 05101 / 133 60 (AB) oder E-Mail an: kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de. Wir freuen uns, euch zu treffen!

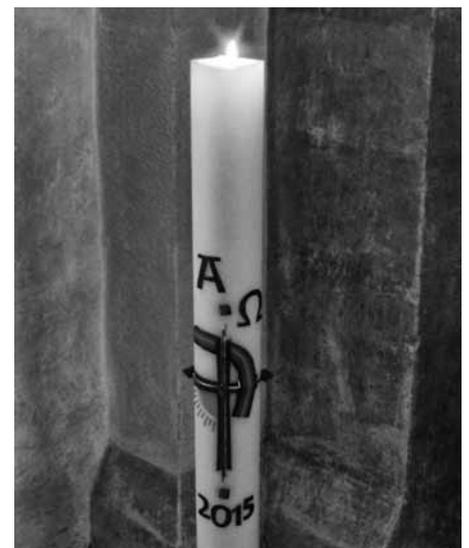
*Euer KiBiTa-Team*



## Impressionen aus der Passionszeit

Gemeinsam Abendmahl feiern wie Jesus mit seinen Jüngern, die Stille des Karfreitags aushalten, aus dem Dunkel ins Licht kommen. So kann man die Dramaturgie der Tage vom Gründonnerstag bis zum Ostermorgen beschreiben. Auch in diesem Jahr haben viele dies in unserer Kirche erleben können. Und vielleicht im kommenden Jahr auch Sie?

*Richard Gnügge*





## Fösten KG Landmaschinen

Hiddestorf · Hauptstr. 75 · Telefon 0 51 01 / 1 26 07



Rasenmäher



Qualitätsschmiede für Rasenmäher

Verkauf, Reparatur und Service



Great experience



Reinigungsgeräte



## Konfirmanden 2015

---

## Hofgeschichten = Dorfgeschichte.

---

### Männerfrühstück am 2. Juni 2015

Von den Hiddestorfer und Ohlendorfer Hofchroniken, man kann auch sagen Hofgeschichten, wird am Dienstag, den 2. Juni, bei einem Männerfrühstück von Herrn Jürgen Reineke berichtet werden. Herr Reineke hat in den vergangenen Jahren viel Zeit und Energie investiert, Licht in das Dunkel der Geschichte von Hiddestorf und Ohlendorf anhand der Geschichten der Familien und Menschen vergangener Jahrhunderte zu bringen. Einiges davon wird er dort vorstellen und teilen.

Herzlich eingeladen sind dazu alle Männer „in den besten Jahren“, die Interesse, Lust und Zeit haben, einen informativen, wie unterhaltsamen Vormittag zu erleben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

*Für den „Offenen Treff“:  
Richard Gnügge*

*Eure Nikolaikirchengemeinde*

## Konzert von „Suoni Dorati“

---

Am Donnerstag, den 30. Juli 2014, um 19:30 Uhr ist das Trio „Suoni Dorati“ in der St. Nikolai Kirche in Hiddestorf zu Gast. In der Besetzung Trompete (Hans Jacob), Sopran (Marleen Mauch) und Orgel (Marco Lemme) werden Werke verschiedener Epochen erklingen. Dabei wird das Publikum auch durch das vielseitige Programm geführt.

Mittlerweile ist das Ensemble (welches in Weimar gegründet wurde) in Nord- und Mitteldeutschland kein unbekanntes mehr. Seit mehreren Jahren kommen die drei Musiker im Rahmen ihrer alljährlichen Konzerttour in die Region, um gemeinsam mit dem Publikum einen wunderbaren Abend voller Musik zu erleben.

Das Ensemble „Suoni Dorati“ wird in seinem Programm Werke von Händel, Bach, Wolf und Morricone sowie Jenkins präsentieren.

*Marleen Mauch*

## Kreise unserer Gemeinde stellen sich vor:

---

### Der Lesekreis

Seit geraumer Zeit treffen wir uns regelmäßig (1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr) zum Lesen und Zuhören im Gemeindezentrum. Die Grundidee war der Wunsch nach Gemeinsamkeit - die Freude, Literatur mit Gleichgesinnten zu teilen. Jede/jeder Einzelne bringt sich mit seiner eigenen Auswahl ein.

So hören wir an einem Abend sehr unterschiedliche Auszüge aus vielfältigen literarischen Angeboten. Die Themen reichen von Komödie über Dramen, Biografien, Zeitgeschichte, Balladen und Gedichten bis hin zum Familienroman. Von klassisch bis zeitgenössisch.

So hatte z.B. zum Tod von Siegfried Lenz spontan jeder eine kleine Lesung von Lenz dabei.

Eine kleine Besprechung nach jedem Vorlesen gibt den interessanten Blick auf unterschiedliche Meinungen frei und auch das „heimische“ Sortiment wird nach einem kurzen Einblick eventuell um das eine oder andere Werk erweitert.

Wir sind gespannt auf weitere neue „Geschichten“. Lesen Sie mit uns aus Ihrer eigenen Auswahl, oder nehmen Sie einfach als Zuhörer/Zuhörer teil.

*Für den Lesekreis Doris Grötschel*

## Schulgottesdienste

---

Am Ende des Schuljahres, bevor es Zeugnisse gibt und die Viertklässler sich auf die weiterführenden Schulen verabschieden, findet am 17. Juli um 10:20 Uhr ein Gottesdienst in der Nikolaikirche statt.

Am Samstag, den 5. September feiern wir um 9:30 Uhr den Einschulungsgottesdienst mit den neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern. Wir bitten dort um Gottes guten Segen für ihren neuen und aufregenden und sicherlich manchmal auch anstrengenden neuen Lebensabschnitt.

## Anzeigen

Bei Fragen zu Anzeigenschaltungen in *miteinander* wenden Sie sich bitte an:  
Monika von Loeper

Tel. 0511 / 41 26 73

miteinander@von-loeper.net



## Der Buddhismus in Indien – Geschichte und Gegenwart

Am Donnerstag, den 11. Juni wird Oliver Freiberger im Gemeindezentrum um 19:30 Uhr einen Vortrag zum Buddhismus in Indien halten.

Der Vortrag wird die frühe Geschichte des Buddhismus in Indien, das Leben des Buddha und seiner Schüler, die buddhistische Weltanschauung, die religiöse Praxis sowie die Verbreitung und Etablierung der Religion skizzieren. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Vielfalt innerhalb der Tradition gelegt. Schließlich soll im Gespräch erörtert werden, welche Bedeutung diese historische Perspektive für uns heute haben könnte, auch wenn wir keine Buddhisten sind.

*Oliver Freiberger stammt aus unserer Kirchengemeinde und lehrt und arbeitet an der University of Texas in Austin. Er befindet sich derzeit in einem Studienjahr an der Universität in Bochum.*

## Gottesdienst im Grünen

Mit dem Fahrrad durch die umliegenden Felder fahren. An der Wolfsquelle Station machen. Und danach im Grünen Gottesdienst feiern und anschließend grillen. Dies wollen wir am 12. Juli gemeinsam erleben. Der Start zur Fahrradtour ist um 15 Uhr am Gemeindezentrum. Der Gottesdienst findet gegen 17 Uhr im Grünen (Ort wird noch bekannt gegeben) statt. Auch dazu sind alle, die nicht an der Fahrradtour teilnehmen konnten, herzlich eingeladen.

Für weitere Informationen melden sie sich gerne bei Pastor Gnügge oder im Pfarrbüro.

*Richard Gnügge*

## Aus der Bücherei

### Kinder und Erwachsene - aufgepasst!

Ab sofort bietet die Bücherei ausgewählte Literatur für Erwachsene. Lieben Sie es spannend? Dann leihen Sie sich Krimis aus. Möchten Sie mal dem Alltag entfliehen? Greifen Sie zu Fantasy. Auch historische Romane sind im Angebot und wer gern mal wieder etwas Neues kochen oder backen möchte, die oder der kommt auch zum Zug.

Für Kinder haben wir viele neue Hörbücher/Hörspiele im Regal. Also - nichts wie hin in die Bücherei, um ein bisschen zu stöbern. Wir freuen uns! Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei den „Vereinen und Verbänden“ für die Spende von 150 €. So können wir u. a. unseren Bestand an Sachbüchern für Kinder wieder etwas aufstocken.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Freitags 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.

*Für die Bücherei Antje Frenz*

## Gruppen und Kreise

### Bibelgesprächskreis

Gemeindezentrum

1. Donnerstag im Monat

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

### Diakonischer Besuchsdienst

Gemeindezentrum

Treffen nach Absprache

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

### Frauenfrühstück

Gemeindezentrum

am 3. Montag im Monat von 9– 12 Uhr

Christine Schramme,

05101-13241

### Geburtstagsbesuchsdienst

Gemeindezentrum

Treffen nach Absprache

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

### Jugendgruppe

Gemeindezentrum – Treffen monatlich

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

### Kinderbibeltag

Gemeindezentrum und Kirche

vierteljährlich am Samstag 15– 18 Uhr

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

### Konfirmandenunterricht

Gemeindez./Nikolaikirche/Grundschule

KU4: mittwochs 15 - 16 Uhr

KU8: mittwochs 17 - 18:30 Uhr

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

### Lesekreis

Gemeindezentrum

jeden 1. Dienstag im Monat u. 19:30 Uhr

Doris Grötschel,

05101-13175

### Morgenandacht

„frisch und fromm in die Woche“

Nikolaikirche

jeden Montag um 7:00 Uhr

mit anschließender Teerunde

### Ökumenische Kaffeerunde

Gemeindezentrum

jeden 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr

(Oktober bis Mai)

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

### Offener Männer-Treff

Gemeindezentrum

Dienstag 10:00-12:00 Uhr

Klaus Rath

## Regionale Sommerkirche 2015: Bilder zur Bibel

Auf dem Weg zum 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017 hat jedes Jahr ein Thema, das in besonderer Weise die Reformation bedenkt. In diesem Jahr ist dies das Thema ‚Bibel und Bild‘, denn in der Kunst finden sich zahlreiche Gemälde, die biblische Geschichten ins Bild setzen. Auch die Reformation gab dazu einen starken Anstoß. Die Bibel wird seit jeher von evangelischen wie katholischen Künstlern als eine Quelle zur Inspiration entdeckt.

Von solchen Bildern zur Bibel wollen wir uns in der diesjährigen Sommerkirche anregen und bereichern lassen. Jeder der vier Gottesdienste lässt sich von einem Gemälde zur Bibel und dem dazugehörigen Bibeltext anregen. Zum Einstieg steht am 2. August in Wilkenburg ein Bild der zeitgenössischen Malerin Christine Klement im Mittelpunkt: Ihr Bild „Wort Gottes 1“ stellt eine anregende künstlerische Bild-Umsetzung der Bibel als „Wort Gottes“ dar.

Am 9. August machen wir einen Zeitsprung in das 16. Jahrhundert, denn in der Trinitatiskirche wird der Turmbau zu Babel, wie ihn Pieter Bruegel der Ältere 1563 gemalt hat, im Mittelpunkt stehen. Detailliert zeigt das Bild, wie Schiffe die Baustoffe über das Meer bringen und wie die Steinquader bearbeitet werden. Sie werden Lastkräne, Gerüste und Leitern entdecken und sehen, wie in dieser großen Kulisse der arbeitende Mensch verschwindet.

Im Gottesdienst in der Nikolaikirche in Hiddestorf am 16. August bleibt die Sommerkirche bei den Alten Meistern: Die

„Rückkehr des verlorenen Sohnes“ von Rembrandt wird im Gottesdienst betrachtet. Das Bild aus dem 17. Jahrhundert führt uns zu dem Gleichnis aus dem 1. Jahrhundert und schließlich wieder zu uns selbst, den Menschen des 21. Jahrhunderts.

Im Sommergottesdienst am 23. August 2015 um 11 Uhr in der Friedenskirche steht das Bild des hannoverschen Künstlers Michael Schwach „Wesen mit Barke“ im Mittelpunkt. Es erzählt von einem Übergang, wie ihn jeder Mensch im Laufe seines Lebens mehrfach erlebt. Wir fahren von einem zu einem anderen Ufer, bei uns Gefährtinnen und Gefährten.

Im Anschluss an jeden der Gottesdienste lädt die gastgebende Gemeinde zu einem Imbiss ein.

Alle regionalen Sommergottesdienste im Überblick

**2. August 2015 St.-Vitus-Kirche Wilkenburg, 18 Uhr:** Pn Maczewski zu „Wort Gottes 1“ von Christine Klement

**9. August 2015 Trinitatiskirche Hemmingen, 11 Uhr:** P Beyger und Pn Budke-Grünekle zu „Turmbau zu Babel“ von Pieter Bruegel dem Älteren

**16. August 2015 Nikolaikirche Hiddestorf, 18 Uhr:** P Gnügge zu „Die Rückkehr des verlorenen Sohnes“ von Rembrandt

**23. August 2015 Friedenskirche Arnum, 11 Uhr:** Pn Behler zu „Wesen mit Barke“ von Michael Schwach  
Im Anschluss an jeden der Gottesdienste lädt die gastgebende Gemeinde herzlich zu einem Imbiss ein.

*Harriet Maczewski*

## ABC des Gemeindelebens

Nach dem Pfingstfest, der Geburtsstunde der Kirche als Gottes Lebenshaus auf der Erde, beginnt die Trinitatiszeit. Die Trinität heißt übersetzt „Dreifaltigkeit“ oder „Dreieinigkeit“. Gott wird in dreierlei Weise in der Welt und unter den Menschen erkennbar und ansprechbar. Als Schöpfer ist er sichtbar in der Natur, in den Geschöpfen, die in und von ihr leben. Er kommt als Mensch auf die Erde im Stall von Bethlehem als Christuskind, wächst auf unter Menschen, wird getauft, heilt, versöhnt, leidet, stirbt und wird der Macht des Todes enthoben. Mit Pfingsten wird der Geist Gottes zur ver-

bindenden Kraft unter Menschen und Völkern. Das Christentum wird zu einer weltumspannenden Gemeinschaft.

Die Zahl der Sonntage der Trinitatiszeit hängt vom jeweiligen Ostertermin ab, es können bis zu vierundzwanzig sein. Die liturgische Farbe dieser Zeit ist grün. Verschiedene Themen klingen in den biblischen Lesungen der Gottesdienste an. Vertrauen in Gott, Heilung von Krankheit oder Seelenschmerz, Taufe und Abendmahl, das Doppelgebot der Liebe, Vergebungsbereitschaft, Nachfolge und Gewissensprüfungen.

## Du sollst dir kein Bildnis machen

„Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist“, heißt es sehr klar im 2. Buch Mose im zwanzigsten Kapitel. Es ist ein Teil des ersten der zehn Gebote. Scheinbar eindeutig ist dieses Bilderverbot. Und von dort hat es seine Wirkungsgeschichte in den drei großen monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam genommen. Wer heute eine reformierte Kirche betritt und sich über die Schlichtheit des Kirchenraums wundert, der kann hier die Wirkung des Bilderverbots erkennen. Wenn heute über die Frage nach der Zulässigkeit religiöser Karikaturen oder die Abbildung heiliger Personen gestritten wird, dann geht es auch hier um das aus dem Alten Testament stammende Bilderverbot. Und auch bei der Zerstörung antiker Kulturstätten im Vorderen Orient wird das religiöse Bilderverbot zur Begründung herangezogen. Auffällig ist, dass sich ein solches Bilderverbot nur bei den monotheistischen Religionen findet. Weder der Buddhismus noch der Hinduismus kennen ein solches Bilderverbot. Auffällig ist ebenso, dass Judentum, Christentum und Islam trotz des Bilderverbots keine bildlosen Kulturen sind. Wenn das Bilderverbot überhaupt streng ausgelegt wird, dann bezieht es sich allein auf religiöse Räume, auf Synagogen, Kirchen oder Moscheen oder auf die Abbildung Gottes. Dies hat seinen Grund darin, dass bei dem biblischen Bilderverbot auch immer dessen Nachsatz berücksichtigt werden muss. Denn gleich im Anschluss heißt es im 2. Buch Mose: „Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott.“ Hier wird deutlich, dass das Bilderverbot nicht für sich steht, sondern dass es um die Alleinverehrung Gottes geht. Nicht irgendwelche Götter und ihre Abbilder sollen angebetet werden, sondern allein der allmächtige und unsichtbare Gott. Die Vorstellung eines unsichtbaren Gottes geht einher mit dem Bilderverbot. Ursprünglich hängt dies mit der Geschichte des Volkes Israel zusammen. Sie vertraten in der Zeit der Entstehung der

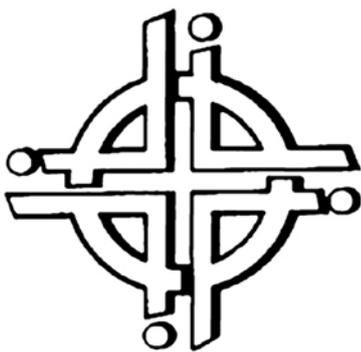
Zehn Gebote den Glauben an den einen Gott. Damit unterschieden sie sich von den umgebenden Völkern. Dort wurden verschiedene Gottheiten verehrt, die verschiedene Zuständigkeiten hatten. Diese wurden in verschiedenen Götterfiguren verehrt. Die Israeliten dagegen kannten nur den einen Gott, dem alles untertan. In Abgrenzung zu den Nachbarvölkern wurde Gott daher auch nicht in Götterfiguren verehrt oder angebetet. Damit ist auch deutlich, dass sich das Bilderverbot zunächst gar nicht auf gemalte Bilder, sondern auf dreidimensionale Götterfiguren oder Skulpturen bezog. Erst in geschlossenen Räumen mit großen Wandflächen kam auch das Thema von gemalten Bildern hinzu. In der Geschichte des Christentums kam es dann erstmals im 8. und 9. Jahrhundert zu einem größeren Streit um das Bilderverbot vor allem in Byzanz. Denn wenn das Christentum zunächst ohne Bilder auskam, entstanden dann irgendwann doch Bilder von biblischen

Geschichten oder von Heiligen in den Kirchen oder den römischen Katakomben. Die Gegner der Bilderverehrung bezogen sich vor allem auf die Zehn Gebote. Die Befürworter der Bilderverehrung dagegen verwiesen auf Jesus Christus. Denn mit ihm als Bild Gottes habe Gott selbst eine Darstellung seines unsichtbaren Wesens ermöglicht. Die Befürworter der Bilderverehrung betonten dabei, dass es sich nicht um eine Anbetung der Bilder handele, sondern bloß um eine Verehrung. Die Anbetung gelte allein Gott. Wie bereits gesagt betrifft das Bilderverbot vor allem die großen monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam. Auffällig ist dabei auch, dass diese Religionen alle sogenannte Buchreligionen sind. Im Judentum ist es die Hebräische Bibel, im Christentum die Bibel aus Altem und Neuem Testament und im Islam der Koran. Alle drei Religionen legen großen Wert auf das Hören bzw. Lesen. Bilder und Anschauung tre-

ten dabei in den Hintergrund. Nicht selten wurden deswegen in Kirchen Bilder abgelehnt, weil sie die Aufmerksamkeit von der Predigt ablenken würden. In diesem Jahr ist die Frage nach der Abbildung von religiösen Symbolen und Personen oder gar Gott selbst mit dem Anschlag von Paris wieder in die öffentliche Aufmerksamkeit gerückt. Aus unserer eigenen jüdisch-christlichen Tradition heraus halte ich es für wichtig, sensibel mit den religiösen Gefühlen anderer umzugehen. Für viele gläubige Muslime ist die Abbildung des Propheten Mohammeds eben nicht nur eine Frage des guten Geschmacks. Ebenso ist aber auch klar, dass die Bibel den Menschen als Ebenbild Gottes beschreibt. Das bedeutet, dass der Mensch ebenso heilig ist und um Gottes willen nicht verletzt werden darf. Wer Menschen verletzt oder gar tötet, verletzt damit auch den, dessen Ebenbild sie sind: Gott.

*Lars Röser*

## Regionaler ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst am 6. März in Arnum



Das Motto der Weltgebetstags-Bewegung „informiert beten – betend handeln“ verdeutlicht die Einheit von Spiritualität und Engagement für Gerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft. In diesem Jahr luden die Frauen der Bahamas ein, ihre Lebenssituation kennenzulernen: karibische Gelassenheit, Traumstrände, aber auch wirtschaftliche Abhängigkeit vom Tourismus, gesellschaftliche Notlagen durch Armut, Krankheit und Perspektivlosigkeit. Die Offenheit der bahamaischen Frauen half uns

– Frauen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Region – mit den etwa 85 Gästen und 20 Mitwirkenden – in Respekt und Solidarität zu beten. Der Gottesdienst stand unter dem Wort „Begrift ihr meine Liebe?“ Die Text-Lesung Joh. 13, 1-17 – Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße – wurde im Bibliolog mit der Gemeinde lebendig. Wie betendes Handeln gesellschaftliche Verhältnisse verbessern kann, zeigten symbolische Fußwaschungen. Die karibischen Rhythmen der durch Flötenkinder verstärkten Gitarrengruppe sorgten für eine festlich-fröhliche Stimmung.

Für die Frauen der Bahamas gehören Selbstliebe, Menschenliebe und Gottesliebe untrennbar zusammen. Dies fand auch in unserem Gottesdienst Ausdruck in der Kollekte in Höhe von 584,91€, die für weltweite Projekte verwendet wird. Der Abend klang aus bei bahamaischem Imbiss und lebhaften Gesprächen im Gemeindehaus.

Allen Mitwirkenden und Helfer/Innen danken wir noch einmal an dieser Stelle.

*Margit Stünkel*

### August

*Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.*

*Mt 10,16*

## **Besondere Gottesdienste**

### **Regionalgottesdienst am Pfingstmontag**

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg

25. Mai 2015

11 Uhr

Pn Maczewski, P Gnügge

mit anschließender Ausstellungseröffnung „Friedhof literarischer Gestalten“ von Uwe Schloen auf dem Kirchhof

### **Regionaler Familiengottesdienst**

zum Abschluss des ersten Konfirmandenjahres

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg

31. Mai 2015

11 Uhr

Pn Maczewski, P Gnügge, Pn Budke-Grünekle

Im Anschluss: Kirchkaffee

### **Festgottesdienst zum Gemeindefest**

mit Landesbischof Ralf Meister

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg

13. Juni 2015

14 Uhr

Pn Maczewski

### **Abendgottesdienst**

Kapelle Hemmingen

28. Juni 2015

18 Uhr

Pn Budke-Grünekle und Heike Moltzen  
ABENDlieder aus dem Gesangbuch. Der Gottesdienst am Morgen entfällt.

### **Abiturgottesdienst der Carl-Friedrich-Gauß-Schule**

mit Popkantor Til von Dombois

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg

2. Juli 2015

18 Uhr

Pn Maczewski, P Gnügge



### **Familiengottesdienst**

mit dem Kindergarten Devese

Trinitatiskirche Hemmingen

12. Juli 2015

10 Uhr

Erzieherinnen des Kindergartens und

P Beyger

Alle Kinder sind zu diesem Gottesdienst eingeladen, der von den Erzieherinnen des evang. Kindergartens Devese gestaltet wird. In diesem Jahr dreht sich alles um Gott, den guten Hirten.

### **Open-Air**

Sommer- Freiluft- Familiengottesdienst auf dem Spielplatz am Astrid-Lindgren-Weg

12. Juli 2015

11 Uhr

Pn Behler und Team

Herzlich willkommen sind Familien mit Kindern, Großeltern, Jugendliche und weitere Gemeindemitglieder, die gerne einen Gottesdienst in freier Form feiern. Bringen Sie sich einen Sonnenhut mit bei strahlendem Wetter und vielleicht auch eine Decke, falls Sie es sich auf dem Rasen bequem machen wollen.

### **Schulgottesdienst**

Nikolaikirche Hiddestorf

17. Juli 2015

10:20 Uhr

P Gnügge

Wir möchten für die Viertklässler unserer Grundschule, bevor sie auf die weiterführenden Schulen gehen, um Gottes Segen für ihren neuen Lebensabschnitt bitten.

### **Taizé-Andacht**

Kapelle Devese

18. Juli 2015

17 Uhr

P Beyger

Zum Ausklang der Woche wollen wir zur Ruhe kommen und einen meditativen Gottesdienst feiern.

### **Regionale Sommerkirche St.-Vitus-Kirche Wilkenburg**

2. August 2015

18 Uhr

Pn Maczewski

### **Trinitatiskirche Hemmingen**

9. August 2015

11 Uhr

P Beyger, Pn Budke-Grünekle

### **Nikolaikirche Hiddestorf**

16. August 2015

18 Uhr

P Gnügge

### **Friedenskirche Arnum**

23. August 2015

11 Uhr

Pn Behler

### **Einschulungsgottesdienst**

Nikolaikirche Hiddestorf

5. September 2015

9:30 Uhr

P Gnügge

Wir feiern den Einschulungsgottesdienst mit den neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern unserer Grundschule und möchten um Gottes Segen, für ihren neuen und aufregenden Lebensabschnitt, bitten.

## **Kinder und Familie**

### **KinderBibelTag**

Gemeindezentrum Hiddestorf

20. Juni 2015

15 Uhr

P Gnügge und Team

Bei unserem KinderBibelTag geht es um das Thema 'Vom barmherzigen Samariter'. Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind ganz herzlich dazu eingeladen.

### **Kreativ- & Zirkuswerkstatt**

für Kinder im Rahmen der Ferienpassaktion Gemeindehaus St. Johannes Bosco, Berliner Str. 20

23. und 24. Juli 2015, 9 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Augustinus

Monika Feld, Tel.: 0511 / 123 59 53 12

Wir wollen mit anderen Kindern (6 - 12 Jahre) bei Spiel, Spaß und Spannung den 200. Geburtstag von Giovanni Bosco feiern. Sein Leben lang kümmerte er sich in seinem Heimatland Italien um Kinder und Jugendliche. Darüber kannst du an diesem Tag mehr erfahren. Alle Kinder sind unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit herzlich willkommen.

Dauer 9 - 13 Uhr. Mitzubringen: 5€ und bequeme Kleidung/Schuhe, die auch schmutzig werden dürfen. Getränke und ein kleiner Imbiss werden angeboten.

Dieses Angebot ist in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Kirchenregion Hemmingen geplant und wird als ökumenische Gemeinschaftsaktion durchgeführt.

## Ferienpassaktionen

im Trinitatis-Gemeindezentrum mit dem Kinderkreisteam

Anmeldungen zu Ferienpassaktionen über die Jugendpflege der Stadt Hemmingen

### Kunstwerkstatt Keilrahmen

28. Juli 2015

10:30 Uhr

### Nachttischlampen gestalten

29. Juli 2015

10:30 Uhr

### Frühstückssets selbst gemacht

31. Juli 2015

10:30 Uhr

### Holzwerkstatt

Trinitatis Gemeindezentrum

31. Juli 2015

15:30 Uhr

## Musik

### Sommerkonzert der Blockflöten

Friedenskirche Arnum

23. Mai 2015

17 Uhr

Musikschule Hemmingen

Schülerinnen und Schüler der Blockflötenklassen von Christa Seidel von der Musikschule Hemmingen laden im Rahmen eines Sommerkonzertes in die Friedenskirche Arnum ein, um mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten ihr einstudiertes Repertoire vorzustellen.

### A-capella-Pop-Konzert

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg

7. Juni 2015

18 Uhr

Wait4it



### Konzert mit der Celler Bläsergruppe

Trinitatiskirche Hemmingen

21. Juni 2015

17 Uhr

Celler Bläsergruppe unter der Leitung von Dietrich Ackemann

Die Celler Bläsergruppe ist das Blechbläserensemble der Stadtkirchengemeinde Celle. Die Mitglieder der Celler Bläsergruppe sind gut ausgebildete Instrumentalisten, die aus verschiedenen Posaunenchorern des Kirchenkreises Celle kommen. Sie werden auf Trompeten, Posaunen und Waldhörnern ein abwechslungsreiches Programm gestalten, das Musik vom Barock zum Spiritual umfasst. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

### Gospelkonzert

Friedenskirche Arnum

5. Juli 2015

18 Uhr

Choir under Fire

Nach drei Jahren möchte der Langenhagenener Choir under Fire wieder die Zuhörer in Arnum und Umgebung in der Friedenskirche mit Melodien von Pop bis Swing begeistern. Pop und Jazz sind inzwischen der Schwerpunkt des Repertoires des Choir under Fire. Darüber hinaus präsentiert der Chor seine musikalische Vielfalt mit Swing- und bekannten Musical- und Filmmelodien. „Take five“

von Dave Brubeck, „Over the rainbow“ aus dem Film „Der Zauberer von Oz“ oder Melodien der Gruppe Manhattan Transfer sind nur einige Beispiele für das abwechslungsreiche Repertoire. Martin Schulte hat vor einem Jahr die musikalische Leitung des Chores übernommen, den er zuvor bereits als Pianist begleitet hatte. Der Choir under Fire wird von dem Pianisten Markus Horn begleitet, der als Jazzpianist, Komponist, Musikpädagoge und Lehrbeauftragter für Jazzklavier an der Musikhochschule Hannover tätig ist. Weitere Informationen zum Chor finden Sie auch im Internet unter [www.choir-under-fire.de](http://www.choir-under-fire.de). Der Eintritt ist frei, jedoch würde sich der Chor über Spenden sehr freuen.

### Sommerliches Abendkonzert

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg

12. Juli 2015

18 Uhr

Musica Alta Ripa

Im Anschluss: Brot und Wein auf dem Kirchhof



### Jazz in der Friedenskirche

Friedenskirche Arnum

19. Juli 2015

17 Uhr

Musikschule Mindszent / Ungarn

Dozenten der Musikschule Mindszent / Ungarn (Attila Blahó – Piano, László Kaszás - E-Bass, László Gulyás – Akkoreon und Zsolt Rác - Cajun und Percussion) spielen eingängige Jazz Standards wie Night in Tunisia, You are the Sunshine of my life, Night and day, Spain, Merci-Merci und noch paar Überraschungen... Der Eintritt ist frei.

## KAMÖRI ... der Bioladen

Käsespezialitäten • Wein  
Obst und Gemüse der Saison  
Direktsäfte • Tee  
Täglich frisches Brot • Milch  
Fleisch und Wurstwaren  
Allergikerprodukte  
Naturkosmetik

Öffnungszeiten:

montags bis freitags:

9.00 bis 13.00 Uhr • 15.00 bis 18.30 Uhr

samstags: 8.30 bis 13.00 Uhr

Rathausplatz 5A  
30966 Hemmingen

### Sommersoirée

Virtuosos Geigenspiel

Kapelle Hemmingen

30. August 2015

18 Uhr

Ensemble I Virtuosi Animati

Das Ensemble orientiert sich am Virtuosen-legendärer Geiger wie Ysaye, Joachim, Hubay, Paganini und Kollegen. Zu Letzteren sind sie durch mündliche Überlieferungen in Berührung gekommen; so studierte Schlichtig beim Hubay-Schüler Sandor Vegh und Rustemeyer bei einem Urenkel-Schüler Paganinis. In der Blütezeit dieser Virtuosen-generation hatte der Kammerton mit ca. 435 Hz einen Annäherungswert an den wissenschaftlichen Kammerton 432 Hz, den Giuseppe Verdi u. v. a. wünschten. Wie immer konzertiert I Virtuosi Animati in dieser guten und heilenden Stimmung.

### Besondere Veranstaltungen

#### Vortrag zum Buddhismus in Indien

Gemeindezentrum Hiddestorf

11. Juni 2015

19:30 Uhr

Oliver Freiburger

Herr Freiburger wird einen Vortrag zum Buddhismus in Indien -Geschichte und Gegenwart- halten. Alle Gemeindemitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

#### Der Sommerbasar / 2handbasar

Secondhandbasar für Kinderkleidung und Spielzeug

Trinitatis Gemeindezentrum

13. Juni 2015

14 Uhr

Basarteam

Informationen unter [www.2handbasar.de](http://www.2handbasar.de)

### Regionaler-Gemeinde Wandertag

Parkplatz vor der Arnumser Friedenskirche

22. August 2015

09 Uhr

Info und Anmeldung: Fam. Meier, Tel.: 05101 / 582 63 oder Fam. Herrmann, Tel.: 05101 / 51 54

Auch in diesem Quartal wollen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg machen. Wir – das sind Wanderfreunde aus den vier Hemminger Gemeinden, die sich einem Überraschungsziel anvertrauen, das wieder von den Familien Meier und Herrmann ausgesucht wird. Diesmal soll die Wanderung einen ganzen Tag dauern und findet deshalb an einem Samstag statt. Herzliche Einladung an alle, die Freude an Gemeinschaft, freundschaftlichen Kontakten und Lust auf Natur pur haben. Fahrgemeinschaften sind geplant.



Pflegernote  
»sehr gut«  
(1,2)\*

SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim  
»Im Rosenpark« 

## Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevoller Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Zentrale und ruhige Lage in Hemmingen
- ♥ Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad
- ♥ Geschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung
- ♥ Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen – liebevoll und auf hohem Niveau

*\*Bericht des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherungen (MDK) vom 1.3.2011.*




SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim »Im Rosenpark«  
Berliner Str. 16 • 30966 Hemmingen  
Telefon: 0511/4108-0  
[www.sozialkonzept.com/rosenpark](http://www.sozialkonzept.com/rosenpark)

# Birnbaum

BESTATTUNGEN

Inh. Susanne Schramm-Kaa

- Trauer- und Vorsorgegespräche - auf Wunsch auch jederzeit bei Ihnen zu Hause
- Eigener Abschiedsraum (bis 25 Personen)
- Eigener Trauerdruck (ständig 20 versch. Motive vorrätig)
- Wir sind für Sie da: Tag und Nacht

B

30982 Pattensen · Steinstraße 38  
Telefon (0 51 01) 1 30 01

**Jürges**  
Bestattungen

*seit 1910*

30966 Hemmingen

Göttinger Landstraße 31 A

(Parkplätze direkt vor der Tür)

E-Mail: [e.juerges@arcor.de](mailto:e.juerges@arcor.de)

Willführstraße 6 30459 Hannover  
Wallensteinstr. 1 30459 Hannover

- Eigene Trauerhalle ( bis 35 Personen )
- Trauer- u. Vorsorgeberatung auch bei Ihnen zu Haus
- Eigener Trauerdruck

Tag und Nacht

0511 /

**42 12 69**

Internet: [www.juerges-bestattungen.de](http://www.juerges-bestattungen.de)

	<b>Ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Arnum</b>	<b>Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen</b>	<b>Ev.-luth. St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck</b>	<b>Ev.-luth. Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf</b>
Adresse	Bockstr. 33 30966 Hemmingen	Kirchdamm 4 30966 Hemmingen	Kirchstraße 18 30966 Hemmingen	Ostertorstraße 19 30966 Hemmingen
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Di 17 bis 19 Uhr Fr 9 bis 11 Uhr	Do 10 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Do 10 bis 12 Uhr	Di 17 bis 19 Uhr
Gemeinde- sekretärin	Barbara Stelljes Tel. 05101 / 34 14 Fax 05101 / 49 83	Britta Nacken Tel. 0511 / 42 52 78 Fax 0511 / 234 68 94	Irene Deiters Tel. 0511 / 42 51 10 Fax 0511 / 42 51 21	Andrea Just Tel. 05101 / 1 33 60 Fax 05101 / 85 10 62
E-Mail:	kg.arnum@evlka.de	kg.trinitatis.hemmingen@evlka.de	pfarramt@st-vitus.net	kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de
Internet	www.friedenskirche-arnum.de	www.trinitatis-hemmingen.de	www.st-vitus-gemeinde.de	www.kirche-hiddestorf.de
Pastor/in	Christine Behler Tel. 05101 / 92 53 64 christine.behler@evlka.de Sprechzeit Do 18 bis 19 Uhr	Ulrike Budke-Grünekle Tel. 0511 / 41 08 95 10 ulrike.budke-grueneklee@evlka.de Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12 peter.beyger@evlka.de	Harriet Maczewski Tel.: 0511 / 410 87 79 hmaczewski@gmx.de  Vikar Lars Röser Tel.: 05101 / 914 13 76 lars.roeser@web.de	Richard Gnügge Tel.: 05101 / 85 10 61 richard.gnuegge@evlka.de
Küster/in	Frida Weidmann Tel. 05101 / 914 18 33	Christine Deutscher Tel. 0511 / 42 52 78	Viktor Fink Tel. 0511 / 42 51 10	Tatjana Kalmetjev Tel. 05101 / 46 72
Kirchenmusik	Susanne Klees Tel. 05101 / 58 42 58	Heike-Susann Moltzen Tel. 0177 / 762 20 22	Birgit Brenner Tel. 05102 / 91 32 35	Anna-Lena Senk
Vorstand	Stellv. Vorsitzender: Peter Meerheimb Tel. 05101 / 58 50 09	Vorsitzender: Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12	Vorsitzende: Harriet Maczewski, Tel. 0511 / 410 87 79	Vorsitzender: Daniel Schlößer Tel. 05101 / 133 60
Verschiedenes	Diakonin und Freiwilligenma- nagerin: Elke Hartebrödt-Schwier, Tel. 05101 / 49 84 elke.hartebrödt@evlka.de	Ev. Kindergarten Devese Am Roggenkamp 29 Frederike Otto Tel. 0511 / 234 58 66 Fax 0511 / 213 78 97 kts.devese@evlka.de		
Spendenkonto	Sparkasse Hannover IBAN: DE76250501800024003808 BIC: SPKHDE2HXXX Friedens-Kirchengem. Arnum	Sparkasse Hannover IBAN: DE34250501800015000151 BIC: SPKHDE2HXXX Trinitatis-Kirchengem. Hemmingen	Volksbank Ronnenberg IBAN: DE66251933310400009900 BIC: GENODEF1PAT Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: St.Vitus	Volksbank Ronnenberg IBAN: DE66251933310400009900 BIC: GENODEF1PAT Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: Kirchengem. Hiddestorf
Kreisjugenddienst: Ilka Klockow-Weber, Tel.: 05101/ 17 10, ilka.klockow@evlka.de				

**Allgemeine Sozialberatung -  
Kirchenkreissozialarbeit**  
Tel. 0511 / 8 74 46-60,  
monika.brandt-zwirner@evlka.de

**Ambulanter Hospizdienst  
Laatzen-Pattensen-Hemmingen**  
Andreas Heinze  
Tel. 0511 / 2284 84 13  
hospizdienst.laatzen@evlka.de

**Telefonseelsorge Hannover**  
24 Std. 365 Tage im Jahr, kostenlos  
**0800 / 111 0 111 oder  
0800 / 111 0 222**  
**Internet-Seelsorge:**  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)  
**Ausführliche Informationen  
erhalten Sie in Ihrem Gemeindebüro.**

**Familien-, Paar- und Lebensberatung/  
Erziehungsberatung**  
Tel. 0511 / 82 32 99  
lebensberatung.laatzen@evlka.de

**Kurenvermittlung**  
Tel. 0511 / 8 74 46-61  
beate.wedekind@evlka.de

**Suchtberatung**  
Tel. 0511 / 82 76 02  
suchtberatung.laatzen@evlka.de

**Soziale Schuldnerberatung**  
Tel. 0511 / 8 74 46-66  
schuldnerberatung.laatzen@evlka.de

**Umsonstladen Laatzen**  
Marktstrasse 21 30880 Laatzen  
Peter Klinger, Tel. 0511 / 164 52 42  
umsonstladen-laatzen@web.de

**Schwangeren/-konfliktberatung**  
Tel. 0511 / 8 74 46-60  
monika.brandt-zwirner@evlka.de  
Tel. 05041 / 94 50 33  
ingrid.roettger@evlka.de

**Wellcome**  
**Praktische Hilfe für Familien  
nach der Geburt**  
Tel. 0511 / 8744667 und 05041/945036  
laatzen@wellcome-online.de